

# Platz 2.0

Nr. 3 – Dezember 2020



## Behörden

**Begrüssung und Verabschiedungen**

## Dorfleben

**57 Schulklassen und das Verrucano-Lied**



## 2 Inhalt



9

Aktuell

### So steht es in den Rechtsverfahren im Zentrum



Titelseite: Im Herzen von  
Mels wird es wärmer.

#### IMPRESSUM

**Herausgeber** Politische Gemeinde Mels  
**Redaktion** Heinz Gmür, Dr. Guido Fischer  
**Inserate** Gemeinderatskanzlei Mels, kim.danner@mels.ch  
**Layout** Heinz Gmür, Gemeinde Mels  
**Druck** Sarganserländer Druck AG, www.sarganserlaender.ch



16

Verrucano

### Die «Stube» von Mels nimmt Gestalt an

#### GEMEINDEBEHÖRDEN

Behörden von Mels für die Amtsdauer 2021 bis 2024	4
Rücktritte von Peter Schwitter, Claudine Schmidt-Beeler und Armin Bärtsch	6

#### AKTUELL

Rechtsverfahren im Zentrum	9
----------------------------	---

#### GEMEINDEENTWICKLUNG

Begegnungszone: Die Stube von Mels nimmt Gestalt an	14
Willkommen im Rathaus	22
Der Rathauskeller gewinnt an Atmosphäre	26
Uptown Mels: Bereits über 100 Millionen Franken investiert	28
Mühlebodenbrücke wieder instand gesetzt	30

#### RATHHAUSPLATZ

Pumptrack: Eine coole Sache	32
Früher Hobi-Block – heute Rathausplatz	36

#### DORFLEBEN

Der Weg des Christbaums auf den Dorfplatz	38
«Wer wohnt wo?»: Eva Maron hatte ein gutes Gespür	42

#### ALTERSHEIM

Weiss-blauer Sonnenstrahl	48
Herzlicher Dank an Personal des Altersheims	50

#### SCHULE

Melser Jugend erobert das Verrucano	64
-------------------------------------	----



64

Dorfleben

## Schüler «erobern» das Verrucano

«Die vergangenen Jahre und speziell auch das Jahr 2021 waren nicht immer einfach. Und doch: Es konnte sehr vieles realisiert werden. Herzlichen Dank an alle, die sich immer wieder auch uneigennützig einsetzen, Mels lebenswert zu machen. Frohe Festtage und Gottes Segen im kommenden Jahr!»



## 2010 noch eine Vision – heute ist vieles sichtbar und erlebbar

Als 2010 die Bürgerschaft mit rund einem Dreiviertelmehr Grundstücke kaufte, war für viele wohl noch wenig klar, was es bedeuten sollte, Mels «vom Herz» her, von innen heraus Schritt für Schritt zu stärken. In der Zwischenzeit ist vieles konkret, sichtbar, erlebbar geworden – und die Entwicklung geht weiter.

Mels hatte während Jahren letztlich immer mehr von vergangenen Zeiten gelebt, von Zeiten, in denen der Dorfplatz Qualität hatte, Zeiten, in denen auch der alte «Löwen»-Saal noch in seiner Blüte war und mit seinen Festen das Melser Dorfleben prägte. Ein Richtungsentscheid zum Leben im Dorf war darum wichtig.

### Atmosphäre für die «Stube von Mels»

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung, dass er die Erneuerung des für uns so wichtigen Dorfkerns umfassend angehen durfte: Nun ist der Hobi-Block dem Rathausplatz mit Wasserspiel und Bänken gewichen, der auffällige «Löwen»-Saal dem Verrucano, die drei Rathausstandorte einer Gesamtlösung, die nicht mehr zeitgemässen Produktionsräume der Weinbaugenossenschaft einer nachhaltigen Lösung unter dem Rathausplatz. Die Porphyerpflasterungen, die neuen LED-Laternen, Fahnen und Blumen bringen neue Atmosphäre in die «Stube von Mels».

### «Wohlfühlen»

Der Weg der Erneuerung war teilweise steinig und kräfteaubend. Den Gemeinderat freut es umso mehr, heute dermassen viele zufriedene und erfreute Rückmeldungen zu erhalten. Der neu geschaffene Rathausplatz hat sich mit seiner Atmosphäre im vergangenen Sommer bewährt. Und auch an den «Gwundertagen» im Verrucano und im Rathaus wurden wir immer wieder darin bestärkt, allen erlebten Widrigkeiten zum Trotz auf dem richtigen Weg zu sein. Worte wie: «Ich fühle mich hier sofort wohl», sind eine tolle Bestätigung, strebte der Gemeinderat ja genau dies an.

Mit herzlichen Grüssen  
Dr. Guido Fischer  
Gemeindepräsident



Der neue Melser Gemeinderat: (v.l.) Thomas Good, Marcel Kalberer, Désirée Guntli, Reto Killias, Dr. Guido Fischer, Andreas Scherrer, Samuel Good und Stefan Bertsch (Gemeinderatsschreiber).

GEMEINDEWAHLEN

# Behörden von Mels für die Amtsdauer 2021 bis 2024

Die Behördenwahl 2020 ist Geschichte. Die Mitglieder von Gemeinderat, Schulrat sowie Geschäftsprüfungskommission (GPK) sind bereit.

## Der neue Gemeinderat



**Dr. Guido Fischer,**  
**Präsident**  
*parteilos, 1961, bisher*



**Thomas Good**  
**Vizepräsident**  
*FDP, 1966, bisher*



**Reto Killias**  
*FDP, 1971, Berufsschul-  
lehrer, Dozent HF, bisher*



**Andreas Scherrer**  
*CVP, 1978, Leiter Technik  
und Sicherheit, bisher*



**Samuel Good**  
*CVP, 1982, Landwirt, neu*



**Désirée Guntli**  
*SVP, 1992, MLAW,  
Juristin, neu*



**Marcel Kalberer**  
*parteilos, 1975, Unter-  
nehmer/Geschäftsführer,  
neu*

## Der neue Schulrat



**Thomas Good**  
**Präsident**  
*FDP, 1966, bisher*



**Jolanda Kohler-  
von Weissenfluh**  
*FDP, 1959, Kauffrau,  
bisher*



**Christine Pfiffner-  
Jäger**  
*FDP, 1974, Kauffrau/  
Hausfrau, bisher*



**Ralph Bärtsch**  
*parteilos, 1983, Handels-  
lehrer KV Chur, neu*



**Silvio Kühne**  
*FDP, 1983, Berufsoffizier,  
neu*

## Die neue Geschäftsprüfungskommission



**Manuela Flater-Good**  
*FDP, 1983, Bankkauf-  
frau/Familienfrau, bisher*



**Mathias Zingerli**  
*FDP, 1981, Firmenkun-  
denberater, bisher*



**Peter Schumacher**  
*CVP, 1991, Rechtsanwalt,  
neu*



**Pascal Arpagaus**  
*parteilos, 1994, dipl.  
Betriebswirtschafter HF,  
neu*



**Christian Müller**  
*CVP, 1974, Winzer,  
Unternehmer/Geschäfts-  
führer, neu*

## 6 Gemeindebehörden



Immer engagiert und voll bei der Sache: Peter Schwitter (Bildmitte) an der Melser Viehschau und im Kreise seiner Gemeinderatskollegen.



ZUM RÜCKTRITT VON GEMEINDERAT PETER SCHWITTER, RESSORT LANDWIRTSCHAFT UND NATUR

## Ein Adieu nach 28 Jahren

**Peter Schwitter hat sich 28 Jahre lang mit grossem Einsatz für Mels engagiert. Mit seiner ruhigen, besonnenen Art war er von 1993 bis 2012 vorerst 20 Jahre Mitglied des Schulrates, seither unterstützt er mit seinen breiten Erfahrungen und grossen Ortskenntnissen den Gemeinderat.**

Peter Schwitter kennt als Bauer nicht nur die heimische Landwirtschaft. Er kennt auch unsere grosse Gemeinde genau, die Örtlichkeiten, die Naturschönheiten und die Naturgefahren ebenso wie die politischen Prozesse. Aktiv, sachorientiert und initiativ und doch ohne grosse Worte hat Peter Schwitter das Ressort Landwirtschaft und Natur betreut. Dazu gehörten nicht nur grosse Anlässe wie die jährliche Viehschau, in der er in unterschiedlichen Funktionen 18 Jahre Mitglied der Viehschaukommission war und schliesslich die Gesamtverantwortung übernahm (das seine

erste (Schnee) und seine letzte (Corona) Viehschau abgesagt werden mussten, dürfte ihn heute noch ärgern. Die Alpabfahrten beschäftigten ihn ebenso wie kleine und grosse Fragen rund um die Landwirtschaft und Landschaft, rund um Naturereignisse, die Natur und den Tierschutz. Von seinem Vorgänger Peter-Paul Hobi hat Peter Schwitter das Vernetzungsprojekt Mels-Vilters-Wangs übernommen und in den Talraum und in die Hanglagen bis Bad Ragaz ausgebaut. Verschiedenste Waldrandaufwertungen, Stärkungen von Trockenwiesen, Verbesserung von Naturschutz-

objekten wie Moore oder Trockenmauern usw. hat Peter Schwitter initiiert, begleitet und mit Fachkräften umgesetzt. Als mit der Agrarpolitik 2014–2017 das neue Direktzahlungsinstrument «Landschaftsqualitätsbeiträge» eingeführt wurde, hat Peter Schwitter von Beginn an auch regional die Initiative ergriffen und präsidiert den zur Stärkung der Landwirtschaft gegründeten Verein seither bereits fünf Jahre. Zu den zahlreichen Aufgaben von Peter Schwitter kamen verschiedenste Funktionen als Verwaltungsrat/Delegierter der Gemeinde Mels dazu, etwa im Abwasserverband Seez, der Stiftung Rheinaugiessen, der Unterhaltsgenossenschaft Melioration Saarebene und im Verein für Abfallentsorgung Buchs.

### Sofort vor Ort

Wenn beispielsweise aufgrund von Gemeinderatswechseln «Not am Mann» war, so hat Peter Schwitter ohne viel Aufhebens zusätzlich Aufgaben in diversen anderen Kommission und Geschäften übernommen. Und bei den Naturereignissen war auf ihn ohnehin Verlass. So war er auch bei den Ereignissen in Weisstannen und Schwendi immer sofort vor Ort und hat sich jeweils tagelang für die Gemeinde und die Betroffenen eingesetzt.

ZUM RÜCKTRITT VON CLAUDINE SCHMIDT-BEELER, RESSORT SOZIALES UND GESUNDHEIT

## «Bei ihr stehen immer die Menschen im Mittelpunkt»

**Seit 2014 leitet Claudine Schmidt-Beeler mit grossem Engagement das Ressort Soziales und Gesundheit, lösungsorientiert und mit viel Empathie. Bei ihr stehen immer die Menschen im Mittelpunkt.**

Claudine Schmidt-Beeler gehört dem Melsener Gemeinderat seit dem Jahr 2014 an. Sie zeigte sich von Anfang an sehr engagiert und es gelang ihr ausgesprochen, ihre Persönlichkeit einzubringen. Claudine Schmidt-Beeler nahm ihre Aufgabe sehr ernst, immer interessiert an der Sache und einfühlsam. Bestimmt kein Nachteil in ihrem Ressort Soziales und Gesundheit. Die Zusammenarbeit mit ihr beschreiben ihre Mitarbeiter als sehr angenehm, «auch in schwierigen Situationen», da sie es ver-

stand, gut auf Personen einzugehen. Als Verantwortliche Ressort Soziales und Gesundheit war die Claudine Schmidt immer präsent und stets ansprechbar.

### «Sie hat uns gestützt und gestärkt»

«Bei Claudine Schmidt-Beeler standen immer die Menschen im Mittelpunkt», betont beispielsweise Roland Rei, Leiter des Melsener Sozialamtes. Unkompliziert habe sie versucht, im Miteinander einen Weg zu finden. Es war Claudine Schmidt-Beeler

stets wichtig, die Menschen in ihren Situationen ernst zu nehmen und bestmöglich zu unterstützen.

Auch das Altersheim Mels fiel in ihr Ressort. Leiterin Gerda Gantenbein äusserte sich fast mit denselben Worten wie Rei. «Claudine war Ratgeberin in schwierigen Zeiten, hat sich ins Thema Langzeitpflege sehr gut eingearbeitet und war oft im Betrieb anzutreffen. Und: Wir werden einen herzensguten Menschen verlieren.»

Gefordert wurde Claudine Schmidt-Beeler beispielsweise in der Zeit von 2016 bis 2019, als es darum ging, Flüchtlinge aufzunehmen und in Mels unterzubringen.

Weitere Meilensteine bildeten das Projekt Quartierschule, bei dem Mels eine der drei Pilotgemeinden im Kanton St. Gallen war. «Die Zusammenarbeit mit ihr war uns eine grosse Unterstützung. Sie hat unsere Arbeit im Sozialamt gestärkt und gestützt, war uns ein grosser Rückhalt. Sie war immer erreichbar und zur Stelle und hatte für jegliche Anliegen ein offenes Ohr. Und: Sie stand auch in schwierigen Momenten immer hinter uns», bedankt sich Rei.



In ihrem Element: Strahlend und gut gelaunt bei der Jubiläumsfeier (links) und als Clownin (rechts) bei einem Neuzuzüger-*Apéro*.



Geht den Dingen gern auf den Grund: Armin Bärtsch eignete sich im Laufe seiner Amtszeiten ein grosses Detailwissen an.

ZUM RÜCKTRITT VON ARMIN BÄRTSCH, RESSORT BAU UND VERKEHR

# In 15 Jahren ein Riesenpensum bewältigt

**Was am 1. Januar 2006 begann, endet am 31. Dezember. Minzi Bärtsch eignete sich im Verlauf der Jahre ein immenses Fachwissen an, war immer mit Herzblut und grosser Flexibilität dabei, bewältigte während seiner Ratszeit ein gewaltiges Pensum – und hat dabei zugunsten der Melser Bürgerschaft ausserordentlich viel bewirkt.**

Der Versuch, die wichtigsten Projekte aus Armin Bärtschs Amtszeiten zusammenzutragen, lässt staunen. Als Vorsteher des Ressorts Bau und Verkehr fiel eine grosse Zahl an Projekten in seinen Verantwortungsbereich: Revision Baureglement, Dorfkernentwicklung, Bildung Ortsbildkommission, Schutzverordnung, Ortsbildschutz, Begegnungszone, Rathausenerweiterung, Verrucano, diverse Hochwasserschutzprojekte (Seez, Gufelbach, Mülibach, Reschu u.a.), Abwasserprojekte, Naturgefahrenkarte, Uptown Mels, Alte Gärtnerei, Abwasser-Erschliessungen, Erschliessung von Vermol

und Tils, Überbauung Schmittlen – um nur einige Highlights zu nennen.

### Über 2000 Baubewilligungen ausgestellt

Doch damit nicht genug: Armin engagierte sich in verschiedensten Kommissionen. Er war insbesondere Vorsitzender der Abwasserkommission, des Seezunternehmens, der Ortsbildkommission, der Tiefbau- und Strassenkommission sowie der Baukommission und – ganz speziell erwähnenswert – der Baukommission des Gemeinde- und Kulturzentrums. Albert Camenisch von der Melser Bauverwaltung ergänzt, dass darüber hinaus

pro Jahr im Durchschnitt ein aufwändiger Sondernutzungsplan zu erstellen gewesen sei, diverse Teilzonenpläne angefallen und jährlich nicht weniger als zehn Strassenbauprojekte zu bearbeiten gewesen seien. Von den Rekursverfahren ganz zu schweigen. «Wenn man bedenkt, dass wir in diesen 15 Jahren zudem über 2000 Baubewilligungen ausgestellt haben, kann man erahnen, was für ein Pensum – und was für einen enormen Zeitaufwand – Armin Bärtsch bewältigt hat.»

### Immenses Fachwissen

Absolut ungewöhnlich sei das immense Fachwissen, das Armin erworben habe, heisst es von einem weiteren Fachmann. Weil er sich mit allen Geschäften intensiv auseinandersetzte, habe er im Laufe der Zeit einen beeindruckenden, tiefen Überblick über eine Vielzahl an Geschäften mit grosser Detailkenntnis gewonnen habe. Armin, der nie um einen Spruch verlegen ist, hatte für alle ein offenes Ohr und nahm die Anliegen ernst. Er ging mit ganz viel Herzblut an die Projekte heran und verfügte über eine beeindruckende Ausdauer. Übrigens auch was das Reden angeht. Seine länger dauernden Ausführungen, in denen auch die Hintergründe ausladend erläutert wurden, waren im Rat «berühmt». Aber wir waren froh darum und sie waren letztlich die Grundlage für fundierte und breit abgestützte Entscheide.



# Rechtsverfahren im Zentrum

Einsprachen, Beschwerden etc. sind wichtige Rechte. Sie haben jedoch auch Auswirkungen auf die Bürgerschaft, z.B. in Bezug auf die Realisierbarkeit von Projekten, den Zeitbedarf für deren Umsetzung, den Personalaufwand, den Bedarf an externer Unterstützung (z.B. Expertengutachten, Anwälte) sowie auf die Kosten. Aufgrund der Auswirkungen für die Öffentlichkeit sei der Stand der laufenden Verfahren im Dorfkern zusammengefasst. Vertiefende Informationen sind im «Platz 2.0» Nr. 2 vom September 2020 zu finden.

## Teilzonenplan Mels, Teilrevision Baureglement sowie Ergänzung Schutzverordnung und Schutzplan Mels liegen beim Bundesgericht

### Worum geht es?

Am 2. Mai 2017 erliess der Gemeinderat Mels den Teilzonenplan Mels, er revidierte das Baureglement und ergänzte die Schutzverordnung. Gegen die Erlasse beschritten zwei Personen den Rechtsweg. Nach ihrer Auffassung werde mit den Erlassen das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) gänzlich ausser Acht gelassen.

### Urteil Vorinstanz

Das Verwaltungsgericht als letzte kantonale Instanz in dieser Sache betrachtet die Planänderung als sachlich begründet. Es sieht weder einen Ermessensmissbrauch noch eine unzutreffende Feststellung des Sachverhalts durch die Gemeinde und wies die Beschwerde am 25. Juni 2020 ab (vgl. Berichterstattung in der letzten Ausgabe des Platz 2.0).

### Stand des Verfahrens

Den Entscheid des Verwaltungsgerichts zogen die Beschwerdeführer weiter ans Bundesgericht. Dessen Entscheid ist noch ausstehend.



Blick auf den Dorfkern Ost, das Gebiet zwischen dem Verrucano und dem Kirchenbereich: Weil das Verwaltungsgericht die Überlegungen der Gemeinde gestützt hat, gingen die Einsprecher nun vor Bundesgericht.



## Baustelleninstallation und Parkierung im Zentrum Nutzungsverbot Baustelleninstallation Dorfkern Ost

### Worum geht es?

Für Bauarbeiten sind Installationsplätze notwendig. Bei den Bauarbeiten für das Verrucano wie für die Begegnungszone im Raum Dorfplatz wurde der Dorfkern Ost als Installationsplatz genutzt. Die kurzen Wege war für die Melser Bürgerschaft von Vorteil: Die Bauarbeiten rund um den Dorfplatz konnten früher als geplant fertiggestellt werden (ca. 2 Monate), es konnten Emissionen vermieden und Kosten eingespart werden.

Die Gemeinde wurde trotz laufendem Bundesgerichtsverfahren (Teilrevision Baureglement sowie Ergänzung Schutzverordnung und Schutzplan Mels) aufgefordert, die zukünftige Nutzung der Gemeindepar-

zellen aufzuzeigen. Sie legte deshalb ein Baugesuch für einen Allzweckplatz mit Bäumen und Blumenschotterrasen im Bungert des Dorfkerns Ost und einen nicht asphaltierten Parkplatz auf der Parzelle des ehemaligen Pöstlis auf. Gegen beide Bauvorhaben wurden Einsprachen erhoben. Aufgrund der unklaren Entwicklung (Laufende Verfahren, Teilrevision der Ortsplanung, Baufortschritt Strassenarbeiten) sistierte der Gemeinderat die Baugesuche. Die Gemeinde nutzte jedoch weiterhin den Baustelleninstallationsplatz des Verrucano für die Strassenbauvorhaben im Dorfkern. Dabei richtete sie sich nach der gängigen Praxis: Baustelleninstallationen für Strassenbauvorhaben unterstehen für gewöhn-

lich keiner eigenen Baubewilligungspflicht. Gegen den Sistierungsentscheid des Gemeinderats reichten Einsprecher eine Rechtsverweigerungsbeschwerde beim Kanton St. Gallen ein. Gefordert wurde dabei auch ein Baubewilligungsverfahren für die Installationsfläche und bis zur rechtskräftigen Bewilligung ein Nutzungsverbot.

### Entscheid Baudepartement

Das Baudepartement des Kantons St. Gallen hiess die Rechtsverweigerungsbeschwerde am 28. September 2020 gut und verlangte, die eingeleiteten Baugesuchsverfahren seien weiter zu bearbeiten oder für den Installationsplatz sei ein neues Baugesuch einzureichen. Vorsorglich wur-

### Stand des Verfahrens

Der Gemeinderat zog in der Folge die beiden Baugesuche für den Allzweckplatz und die Parkplätze zurück und liess den Installationsplatz räumen, was zusätzliche Kosten verursachte. Ein Baugesuch für einen Installationsplatz auf der Parzelle des Pöstlis ist in Prüfung. Auch werden Alternativen geprüft: Für die weiteren Bauetappen sollen an drei unterschiedlichen Standorten zeitlich versetzt, kleinere Installationsplätze erstellt werden. Damit verbunden wären zusätzliche Kosten, nämlich für den Abbau des Installationsplatzes, den Auf- und Abbau neuer Installationsplätze sowie für den Aufwand für längere Anfahrtswege und damit auch zusätzliche Emissionen. Der Rückbau des Installationsplatzes sowie die Erstellung der Wegverbindung zwischen Dorfkern und Siebenthalgarten sind bei den kantonalen Stellen zur Vorprüfung (Teilstrassenplanverfahren) eingereicht.



**Blick auf den Baustelleninstallationsplatz Dorf kern Ost: Gegen die Nutzung als Installationsfläche für Bauarbeiten und als Allzweck- und Parkplatz gingen Einsprachen ein.**

den ein Nutzungsverbot für den Installationsplatz verhängt und Verfahrens- und Parteikosten von rund 6000 Franken der Gemeinde auferlegt.

#### **Folgerungen zur Tiefgarage Dorf kern Ost**

*Die Situation zeigt exemplarisch, wie schwierig es heute ist, im Dorf kern nur schon temporär einen Installationsplatz zu betreiben. Selbst Parkplätze wieder zu betreiben, die früher vorhanden waren (Pöstli), ist aufgrund der üblich gewordenen Rechtsverfahren sehr aufwändig geworden. Dies bestärkt die eingeschlagene Richtung, die zentrale Tiefgarage im Dorf kern Ost vertieft zu prüfen, so wie dies von der Bürgerschaft an der Budgetversammlung vom 25. April 2019 beschlossen wurde. Mehrere Tiefgaragen (z.B. im Dorf kern, beim Altersheim, im Kleinfeld) wären nicht nur bezüglich der Kosten heikel (Beispiel: Jede Tiefgarage benötigt teure Ein- und Ausfahrten), sondern auch bezüglich der Rechtsverfahren, die von der Bürgerschaft zu tragen sind.*

## **Einsprache gegen Bistro im Verrucano liegt beim Verwaltungsgericht**

### **Worum geht es?**

Das Verrucano Mels ist fertiggestellt. An den «Gewundertagen» konnte es besucht werden und, soweit es die Situation mit Corona erlaubt, kann es genutzt werden. Um das Dorfzentrum attraktiver zu machen und die Chancen des Foyers und des Rathausplatzes für die Bevölkerung zu nutzen, beschloss der Gemeinderat eine Nut-

zungserweiterung mit einem kleinen Bistro mit Tagesbetrieb. Dagegen erhob eine Person nach Ablauf der Einsprachefrist Einsprache. Sie zog den Nichteintretensentscheid des Gemeinderates an das Baudepartement weiter. Dieses betrachtete den Rekurs als «unbegründet» und wies ihn am 14. August 2020 ab, soweit es darauf eintrat.

### **Stand des Verfahrens**

Der Einsprecher zog den Entscheid des Baudepartements mit Beschwerde weiter an das Verwaltungsgericht des Kantons St. Gallen. Dessen Entscheid ist noch ausstehend.



**Beim Verrucano ging es nicht einfach darum, ein Gebäude zu erstellen, sondern darum, das Leben im Dorf zu stärken. Und dazu gehört auch ein Bistro für das Verrucano.**



Trügerische Idylle: Die friedliche Seez zwischen Valeirisbrücke und Seeztobel.

HOCHWASSERSCHUTZ SEEZ

# Hochwasserschutz Seez: Mitwirkende willkommen

**Die Seez birgt bei Hochwasser grosse Gefahren für das Dorf Mels, wie auch die Naturgefahrenanalyse deutlich zeigte. Aus diesem Grunde hat der Gemeinderat mit einem Vorprojekt erste Grundlagen aufgebaut, um den Abschnitt zwischen dem Seeztobel und der Valeirisbrücke aktiv angehen zu können.**

Die Naturgefahrenanalyse aus dem Jahre 2013 zeigt für das Dorf Mels eine grossräumige Hochwassergefährdung, die von der Seez ausgeht. Das Massnahmenkonzept Naturgefahren sieht entsprechend einen Ausbau der Seez vor. In diesem Zusammenhang gilt es im Abschnitt Seeztobel bis Vareirisbrücke auf der Länge von rund drei Kilometern verschiedene Hochwasserschutzmassnahmen an der Sohle, den Ufern und den Brücken zu erarbeiten und umzusetzen.

## Ökologische Qualität und Naherholungsraum

Zurzeit liegt ein Projektentwurf mit Lösungsvarianten vor. Ergänzend zum Hoch-

wasserschutz geht es einerseits darum, die ökologische Qualität zu verbessern, und andererseits die Seez als Naherholungsgebiet zu stärken.

Hochwasserschutztechnisch liegt der Fokus des Projektentwurfs auf dem Geschiebeablagerungsplatz beim Tobelausgang und der hydraulischen Optimierung sämtlicher Brücken innerhalb des tangierten Abschnittes. Weiterer Projektbestandteil ist die Neugestaltung des Bereiches Brücke Plonserstrasse mit dem Einlauf des Schmelzibachs in die Seez.

## Interesse, mitzuwirken?

Ein Hochwasserprojekt im Dorfbereich bietet besondere Chancen, ist jedoch auch eine besondere Herausforderung. Dem Gemeinderat ist es wichtig, der Melser Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, Impulse einzubringen und selbst mitzuwirken.

Interessierte melden sich bitte bei Andreas Rohrer, Leiter Bau und Infrastruktur, bis Ende Januar 2021.

[andreas.rohrer@mels.ch](mailto:andreas.rohrer@mels.ch)



Die Seez kann auch ganz anders: Beim Hochwasser 2011 wurden Baumstämme und Gestein mitgeschwemmt, wie Aufnahmen aus dem Seetzobel zeigen.





**Begegnungszone:  
Neu gestalteter Dorfplatz**



STRASSENBELEUCHTUNG UND BEFLAGGUNG

# Begegnungszone: Die Stube von Mels nimmt Gestalt an

Die Erneuerung des Dorfplatzes bis zur Bachstrasse sowie der Wangserstrasse bis zur Kreuzung Kirchstrasse konnte 2020 plangemäss umgesetzt werden. Mit den Porphyrr-Pflästerungen, Laternen, der LED-Beleuchtung, den Blumen und Fahnen kommt die angestrebte Atmosphäre immer mehr zur Geltung.

Die Bauarbeiter leisten sehr gute Arbeit, die angestrebten Ziele konnten darum früher als erwartet erreicht werden. Die Begegnungszone nimmt Gestalt an. Auf dem Dorfplatz und an der Wangserstrasse sind die LED-Laternen seit Oktober in Betrieb – eine Beleuchtung, die nach und nach in der ganzen Begegnungszone eingesetzt wird. Auf dem Dorfplatz sind die Laternen zudem blumengeschmückt und beflaggt. Möglich wurde dies durch eine flexibel bei allen neuen Laternen einsetzbare Konstruktion, die von der Ackermann Metallbau AG Mels entwickelt worden ist.

## Welche Arbeiten folgen als Nächstes?

Die Arbeiten werden plangemäss fortgeführt, wie dies im «Platz 2.0», Ausgabe 1/2020, S. 12, aufgezeigt worden ist. In der ersten Jahreshälfte 2021 wird es darum gehen, die Kanalisation der Kirchstrasse von der Kreuzung Wangserstrasse bis zum Coop zu erneuern. Dies erfolgt in zwei Etappen, sodass die Kirche immer erreichbar sein wird. Der entsprechende Strassenbau ist in der zweiten Jahreshälfte geplant.

Zusätzlich soll bereits in der ersten Jahreshälfte der Strassenbereich von der Kapelle

über die Bahnhofstrasse bis zum Dorfplatz fertig gestellt werden.

## Würde für den Kirchplatz

Die Erneuerungsarbeiten zur Begegnungszone sind auch eine grosse Chance, den Kirchplatz zu erneuern und der Kirche einen würdevollen Vorplatz zu erstellen. Kirchgemeinde und politische Gemeinde arbeiten dazu für eine abgestimmte Gesamtlösung eng miteinander zusammen.





**An Atmosphäre gewonnen:** Die neue Beleuchtung der Wangserstrasse und des Dorfplatzes verleiht dem Dorfzentrum auch in der Nacht eine ganz besondere Stimmung.



### **Erfahrungen sammeln**

Mit der schrittweisen Umsetzung der Arbeiten wird die Begegnungszone immer konkreter. Damit sind Veränderungen etwa des Verkehrsregimes verbunden. Dem Gemeinderat ist es wichtig, Erfahrungen zu sammeln, bevor mögliche Feinkorrekturen vorgenommen werden. Zielrichtung bleibt, die Aufenthaltsqualität auf dem Dorfplatz für Fussgänger und den Langsamverkehr zu erhöhen. In der ganzen Begegnungszone ist Tempo 20 und es haben Fussgänger und nicht Autofahrer Vortritt.





Mehrere Arbeiten auf einen Streich: Einerseits wurden teilweise hundertjährige Leitungen ersetzt (links), andererseits wurden vor den Gebäuden Pflästerungen realisiert.

BEGEGNUNGSZONE

# Ein Blick auf die Arbeiten in der Wangserstrasse

Auch zwischen dem Dorfplatz und der Verzweigung Wangser-/Kirchstrasse hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Zum einen wurden die maroden Leitungen ersetzt, zum andern wurden vor den Gebäuden Pflästerungen installiert. Nicht zu verwechseln mit Fussgängerwegen übrigens: In der Begegnungszone geniessen Fussgänger generell Vortritt. Dank der neuen Laternen, die ebenfalls beflaggt und mit Blumen geschmückt werden können, hat die Wangserstrasse eine neue Atmosphäre erhalten. Das verdeutlichen auch die Nachtaufnahmen auf den vorherigen Seiten.



**Stein um Stein:** Die Pflasterungen vor den Gebäuden entstanden in Handarbeit.



**2021: Erste Jahreshälfte**

- 2.1 Kirchstrasse ab Ecke Wangserstrasse bis zu Coop, nur Kanalisation (in zwei Etappen so, dass die Kirche immer erreichbar ist)
- 2.2 Bereich von der Kapelle über die Bahnhofstrasse bis zum bereits fertiggestellten Dorfplatz

**2021: Zweite Jahreshälfte**

- 3.1 Kirchstrasse im Bereich Kapelle bis zum Dorfplatz
- 3.2 Kirchstrasse ab Kreuzung Coop bis Kreuzung Wangserstrasse, nur Strassenbau (in zwei Etappen so, dass die Kirche immer erreichbar ist). Kirchplatz: vorbehalten Zustimmung Kirchbürgerschaft

**2022: Erste Jahreshälfte**

- 4.1 Erneuerung Abschnitt Coop Richtung Kapelle
- 4.2 Deckbelag Kirchstrasse (Kapelle bis zum Dorfplatz)

**Nun folgen die Kirchstrasse sowie der Bereich Kapelle–Bahnhofstrasse–Dorfplatz**

Die bisherigen Arbeiten kamen sehr gut voran. 2021 geht es mit Phase 2 der Begegnungszone wie geplant weiter.





Rathausplatz



RATHAUS-ERWEITERUNGSBAU

# Willkommen im Rathaus

**Viel Wärme in Farben und Licht, viel Holz, hell und offen – die Rathausenerweiterung ist in Betrieb. Die drei bisherigen Rathausstandorte konnten zusammengeführt werden, bürgerfreundlich und zugleich zweckmässig, eine nachhaltige Lösung.**

Im Jahr 2009 gab die Melser Bürgerschaft in einer Konsultativabstimmung grünes Licht dazu, die Verhältnisse im Rathaus zukunftsgerichtet zu bereinigen. Die Verteilung auf verschiedene Bauten und die Defizite im bestehenden Rathaus (z.B. bezüglich Sicherheit im Brandfall, Problematik für gehbehinderte Menschen, bezüglich Archiv, Leitungen usw.) waren zum Thema geworden.

Nun ist die Rathausenerweiterung bezogen. Die Wege sind für die Bürgerinnen und Bürger wie für die Mitarbeitenden wesentlich kürzer geworden. Ganz sicher ein Gewinn für alle.

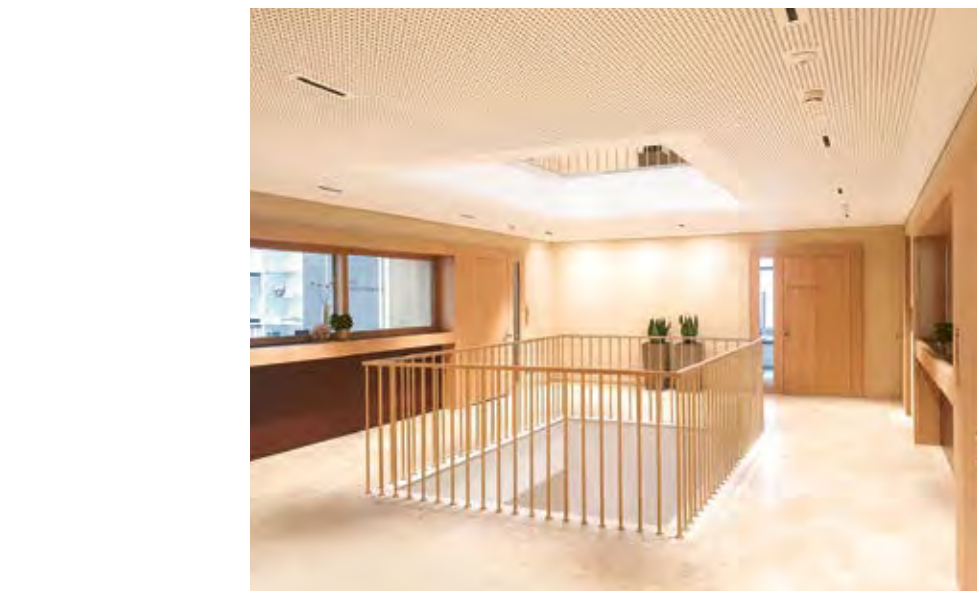
## **An die Erweiterung angepasst**

Ergänzend zur Rathausenerweiterung wurden die notwendigen Anpassungen im bestehenden Rathaus vorgenommen. Das Schwergewicht lag dabei darauf, die Gänge als öffentliche Bereiche an die Rathausenerweiterung anzugleichen, notwendige Sanierungen hell, einheitlich und freundlich zu gestalten, die alten Leitungen zu erneuern und die Büros bei Bedarf den räumlichen Veränderungen anzupassen (z.B. Umbau des bisherigen Schalters des Einwohneramtes in ein Büro). An den «Gwundertagen» konnte das Rathaus besucht werden. Hier sind ein paar Eindrücke.



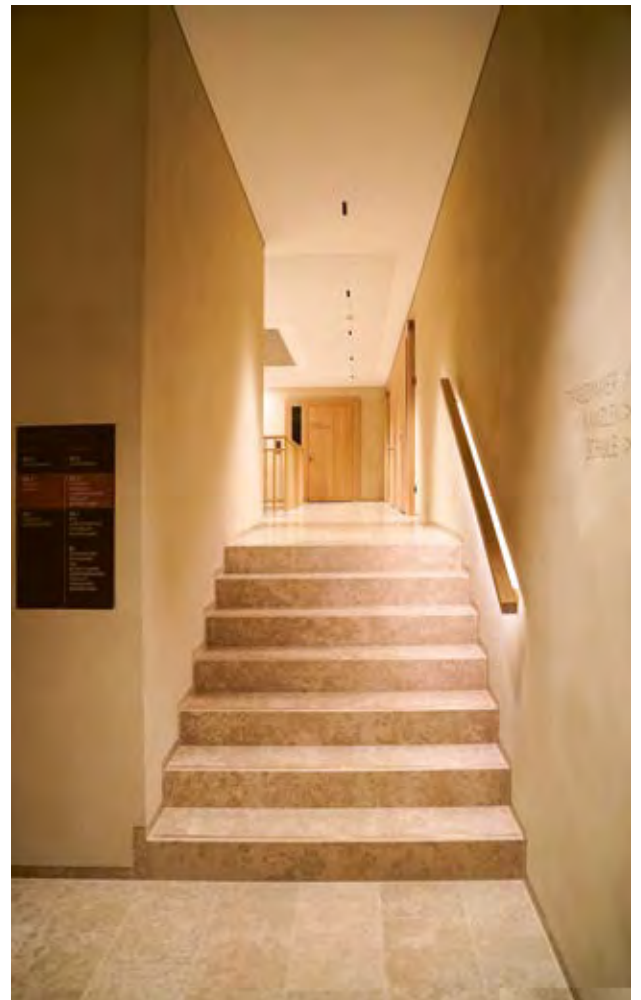
**«Es freut uns, die Dienstleistungen der Gemeinde unseren Bürgern in einem hellen, offenen Haus zentral anbieten zu können.»**

**DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT**



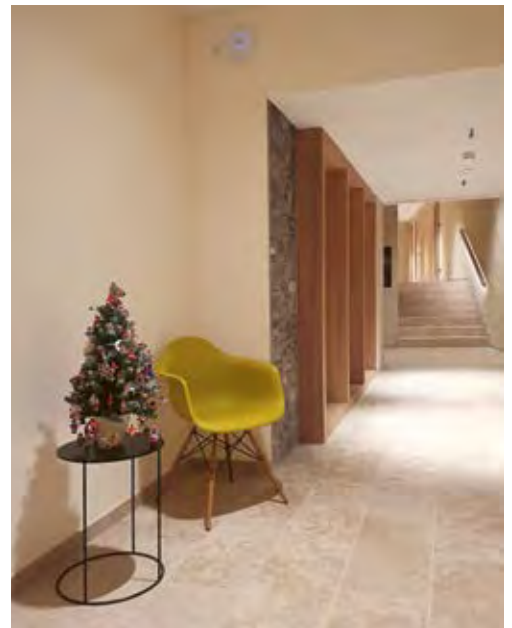
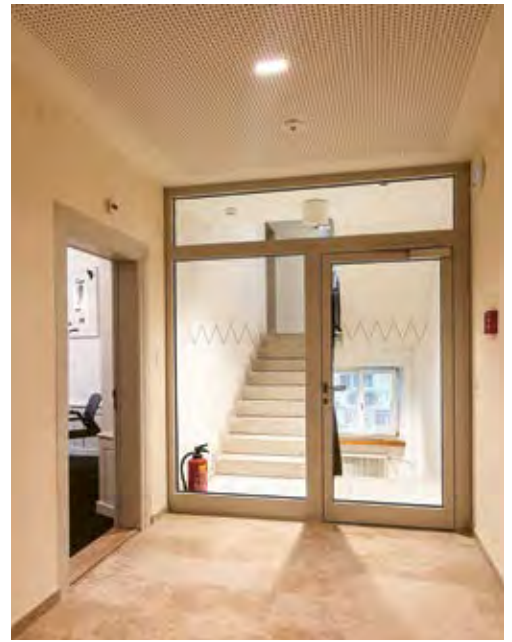
**Rathaus Neubau**

## 24 Gemeindeentwicklung



**Rathaus Neubau**





## Öffnungszeiten

Montag bis Freitag  
08.00–11.30 Uhr, 13.30–16.00 Uhr

Donnerstag  
08.00–11.30 Uhr, 13.30–18.00 Uhr

**Rathaus Altbau  
– direkt verbunden mit Neubau**

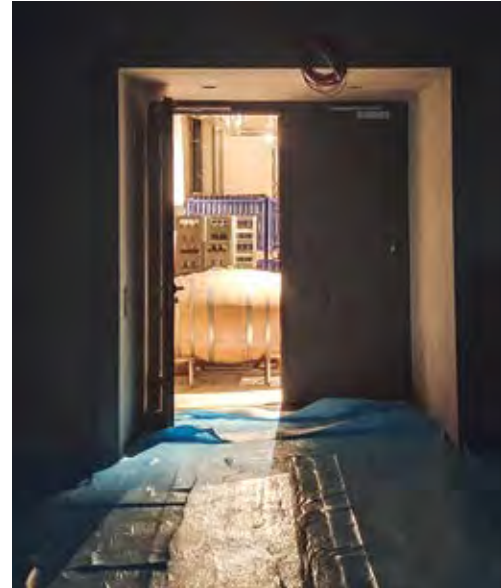
**WEBSITE**

Dieser QR-Code führt direkt zur  
Website der Gemeinde Mels.





Wohin man schaut, geht es vorwärts: Im Bistroraum (oben), im Erdgeschoss oder in den Gewölben des Rathauskellers.



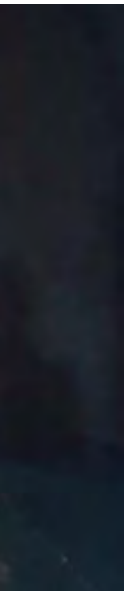
RATHAUSKELLER

# Der Rathauskeller gewinnt an Atmosphäre

Die Arbeiten im Rathauskeller gehen voran. Bald ist es so weit: Die Weinbaugenossenschaft kann den Barriquekeller einrichten. Und im Erdgeschoss kann das Bistro bald seine Türen öffnen.

Die wunderschönen Räumlichkeiten im Keller des Rathauses können aus dem Dornröschenschlaf erwachen und unser Dorfleben bereichern. Die Weinbaugenossenschaft wird die Kellerräumlichkeiten

übernehmen und auch das Bistro im Erdgeschoss betreiben. Im Bistro werden Sie übrigens auch Wein der Weinproduzenten Bärtsch Weine sowie vom Weingut Steinersteg Heiligkreuz genießen können!





UPTOWN MELS

# Bereits über 100 Millionen Franken investiert

Die Bauarbeiten auf dem Stoffelareal laufen nach wie vor auf Hochtouren. Nach der Sanierung der hinten liegenden Weberei, dem Neubau der Öffnerei und nun parallel zur laufenden Erneuerung der vom Dorf her imposanten Spinnerei, haben die Arbeiten für die 4. und letzte Etappe "Färberei" gestartet.

Im Herbst 2019 waren die ersten Bewohner in die Lofts der Weberei eingezogen und mit dem Bezug der Öffnerei sind bereits 50 Prozent des Areals bewohnt. Neues Leben ist auf dem ehemaligen Fabrikgelände eingekehrt. Der Stoffelplatz konnte im September eröffnet werden. Mittlerweile wurde auch das Dach der Spinnerei wieder gedeckt: Die Fertigelemente wurden mit einem riesigen Spezialkran auf das Gebäude gehoben.

## Letzte Etappe: Färberei

In Etappe 4 werden 33 Eigentumswohnungen entstehen, neun Reiheneinfamilienhäuser, drei Ateliers sowie eine zweigeschossige Tiefgarage mit 150 Plätzen. Vorerst gilt es den Bauplatz vorzubereiten. Die Baugrube muss aufgrund der bestehenden Gebäude und der damit zusammenhängenden Kräfte speziell gesichert werden. 25 000 Kubikmeter Gelände werden bewegt – dieses muss jedoch nicht abgeführt wer-

den, sondern dient wiederum der Modellierung des Geländes. Die Fertigstellung ist im 1. Quartal 2023 geplant.

## VIDEO

[Uptown Mels: Transport ganzer Fertigteile per Kran.](#)





Sehenswertes, wohin man schaut: Ausblick von Spinnerei-Dachgiebel (links), schicke Wohnungen, optimale Dachausnutzung (links) und der neue Stoffelplatz (unten).



## Stoffelbähni: 158 Fahrten pro Tag

Das Stoffelbähni wird intensiv genutzt. Ab der Inbetriebnahme am 22. Juni 2019 bis zum 13. November 2020 (morgens um 10.49 Uhr) kam es auf exakt 963.5 Betriebsstunden. Eindrücklich: Bis zu diesem Zeitpunkt absolvierte es exakt 77 648 Fahrten, was rund 158.5 Fahrten pro Tag entspricht.





SANIERUNG MÜHLEBODENBRÜCKE

# Mühlebodenbrücke wieder instand gesetzt

Die Mühlebodenbrücke, die Teil der Weisstannerstrasse ist und die Seez überquert, ist saniert. Die Umsetzung der Instandsetzungsarbeiten erfolgte vom Frühjahr bis im Spätherbst 2020. Der finale Abschluss der Bauarbeiten mit dem Einbau des Deckbelages ist im Frühjahr 2021 vorgesehen.

Bei der Mühlebodenbrücke handelt es sich um eine um 1873 erbaute Natursteinbogenbrücke. Im Frühjahr 2019 wurde festgestellt, dass wegen der ständigen Durchfeuchtung des Brückenkörpers auf Seite Mels flussaufwärts ein Schadensausmass erreicht war, welches vorgezogene, sichernde Sofortmassnahmen im Mai 2019 aufzwang, um die Seitenmauer vor einem Einsturz zu bewahren.

## Bestehende Substanz respektiert

Die technische Machbarkeit, das Erscheinungsbild und das einfache Fundationskonzept sprachen für die Variante «Sprengwerk» zur oberwasserseitigen Brückenverbreiterung. Die bestehende Substanz wur-

de respektiert und das neue Tragwerk fügt sich filigran an die bestehende Natursteinbogenbrücke an.

Die einseitige Verbreiterung war sehr effizient bezüglich des Bauvorganges. Während den Bauarbeiten an der Verbreiterung der Brücke Seite Oberwasser erfolgte die Verkehrsführung einspurig mit einer Lichtsignalanlage über die bestehende Brücke. In der folgenden Phase, in der die Fahrbahnplatte auf der Brücke gebaut wurde, erfolgte die Verkehrsführung über die neu erstellte Brückenhälfte.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,35 Millionen Franken. Künftig wird bei der Mühlebodenbrücke selbst keine Tonnageneinschränkung mehr bestehen.

## Hauptabmessungen

- Gesamtlänge: ca. 46 m
- Gesamtbreite: 8,60 m
- Lichte Gewölbeöffnung: ca. 15 m
- Gewölbebreite: ca. 5,0 m
- Höhe Bogenseitenmauern: ca. 9 m
- Spannweite Sprengwerk: 28 m
- Breite Sprengwerk: 70 cm
- Höhe Längsträger Verbreiterung: 80 cm
- Stärke durchgehende Fahrbahnplatte: 35 cm



Die Mühlebodenbrücke einst (linke Seite) und jetzt (oben): Bruder Ephrem vom Kapuzinerkloster Mels segnete das Bauwerk ein.



«Die bestehende Bausubstanz wurde respektiert, das neue Tragwerk fügt sich ihr an.»

ARMIN BÄRTSCH  
GEMEINDERAT

FUN AUF DEM RATHAUSPLATZ

# Pumptrack: Eine coole Sache

Die Pumptrack auf dem neuen Rathausplatz war genau nach dem Geschmack der Melser Jugend. Mit ihren Klassen, aber auch in ihrer Freizeit liessen es die Mädchen und Jungs so richtig krachen.

«Wenn man den Dreh raus hat, über die vielen Dellen und Hügel zu fahren, macht es Riesenspass.»

MIRJAM RUSCH (6. KLASSE)

«Ich habe mich gefreut, dass ich die Pumptrack ausprobieren durfte.»

YARA BERTSCH (6. KLASSE)







Die Jugend nimmt ihren Rathausplatz in Beschlag:  
Die Pumptrack war der ideale Start in eine hoffentlich  
belebte, lebensfrohe Zukunft des Platzes.

«Es war einfach toll, dass man  
fahren konnte, ohne mit dem  
Fuss abzustossen – fast wie  
fliegen.»

GIAN KOHLER (4. KLASSE)

## 34 Rathausplatz



### **Herzlichen Dank der Ortsgemeinde Mels**

Die Ortsgemeinde Mels hat die politische Gemeinde mit 100 000 Franken unterstützt. Der Beitrag ging an die Gestaltung des Rathausplatzes. Die Ortsgemeinde möchte damit den Dorfkern und das Dorfleben stärken. Schon der Sommer 2020 hat gezeigt, der Rathausplatz hat für das zukünftige Leben im Dorf grosse Bedeutung. Der als Einrahmung für den Rathausplatz verwendete Verrucanostein wurde im Tiergarten zudem im Steinbruch der Ortsgemeinde abgebaut. Die Hocker und Bänke auf dem Rathausplatz sind auch Handwerksarbeit der Ortsgemeinde. Zusammen kommen wir weiter. Vielen Dank für die Unterstützung.



**WIR GEBEN  
IHREM ANLASS  
RAUM**

**NEU IM  
SARGANSER-  
LAND**

**Zum Beispiel:  
Sitzungen im Verrucano**



## **Im Verrucano ist bereits heute viel möglich**

Corona verhindert zwar die Durchführung zuschauerintensiver Veranstaltungen, trotzdem werden die Verrucano-Säle auch jetzt gebucht. Für Sitzungen beispielsweise, wie Geschäftsleiterin Eva Maron sagt. Beamer und Leinwand sind vorhanden. «Im Prinzip ist bei uns alles möglich», beschreibt Maron. Es gälte einfach, die gesetzlichen Regelungen einzuhalten. Gegenwärtig heisse das, für kulturelle oder kulinarische Anlässe nicht mehr als 50 Menschen zusammenzubringen. Zudem müssten Mindestabstände usw. eingehalten werden. «Aber den notwendigen Platz haben wir natürlich», sagt Maron.



### **Kontakt**

Eva Maron, Geschäftsleiterin  
Telefon 058 228 31 21  
eva.maron@verrucano.ch

[www.verrucano.ch](http://www.verrucano.ch)



Hobi-Block – heute Rathausplatz

AUS DEM FOTOALBUM

# Früher Hobi-Block – heute Rathausplatz

Verrucano, Rathausplatz und Rathuserweiterung sind fertiggestellt. Vieles ist bereits «selbstverständlich» geworden. Wie präsent sind Ihnen die folgenden Bilder noch?

Hinterhof «Traube» –  
heute Rathausplatz





Haus Zimmermann – heute Rathausweiterung



Alter «Löwen»-Saal und Stall «Traube» – heute Verrucano, Stall um vier Meter gekürzt



Schopf mit Holz – heute Rathausplatz



Löwensaal – heute Löwensaal im Verrucano

So sah es noch vor wenigen Jahren im Herzen von Mels aus: «Pöstli», «Löwen» und Hobi-Block prägten das Dorfzentrum.







Die Reise in Bildern (v.l.): Hier stand er (mit Besitzer Ruedi Good), unterwegs auf den Dorfplatz, beim Einsetzen auf dem Dorfplatz und mit einem zufriedenen Team der Ortsgemeinde, dem unser Dank gebührt.



## Der Weg des Christbaums auf den Dorfplatz

Am Morgen des 26. Novembers staunten einige Passanten und Verkehrsteilnehmer nicht schlecht, als sich vor ihnen ein besonderer Transport von der Ringstrasse über Grof- und Bahnhofstrasse auf den Melser Dorfplatz befand. Es bedurfte schon eines Tiefladers, um die ganz besondere Fracht an ihren Bestimmungsort zu bringen: den mächtigen, wunderschönen Weihnachtsbaum nämlich, der die kleinen und grossen Melserinnen und Melser in der Adventszeit so richtig auf das Weihnachtsfest einstimmen sollte. Das wunderschöne Exemplar verfehlt seine Wirkung nicht und lässt manch einen kurz innehalten. In diesem Sinne: Besinnliche Weihnachten.







Weihnachtsstimmung auf dem Dorfplatz



WOHNEN UPTOWN MELS

## «Wer wohnt wo?»: Eva Maron hatte ein gutes Gespür

Bei «Wer wohnt wo?» öffnen fünf Mitspielerinnen und Mitspieler gemeinsam mit Moderator Sven Epiney die Türen zu ihren Wohnungen und Häusern. Im September auch in Mels, in der Weberei der alten Textilfabrik Stoffel und mit einer Melser Siegerin. Sympathische Werbung für Mels. Danke Eva!

Bei «Wer wohnt wo?» macht das Publikum zusammen mit Moderator Sven Epiney und fünf Mitspielerinnen und Mitspielern eine Reise durch wahr gewordene Schweizer Wohnräume. Beim Besuch ihrer Häuser

**«Sendung und Team waren lustig und interessant, zudem war es eine gute Gelegenheit, Mels noch ein wenig bekannter zu machen.»**

EVA MARON, GESCHÄFTSLEITERIN VERRUCANO

und Wohnungen versuchen sie herauszufinden, wer wo wohnt. Gleichzeitig wollen sie sich in ihrem eigenen Zuhause aber natürlich nicht verraten und die Gegnerinnen und Gegner vielleicht sogar auf eine falsche Fährte locken. Wer durch geschicktes Beobachten und Kombinieren am Ende der Sendung schliesslich am meisten richtige Zuordnungen macht, gewinnt.

### Gutes Gespür

In der siebten Sendung reisten Sven Epiney und die fünf Mitspielerinnen und Mitspieler auch nach Mels. Dort wurde auch ein Blick in die eindruckliche Loftwohnung von



Eva Maron geworfen, in der die verschiedenen Einrichtungsgegenstände ihre jeweils eigene Geschichte haben und zusammen eine ganz besondere Wohnlichkeit ausstrahlen.

Eva Maron, unsere Geschäftsleiterin des Verrucanos, hatte übrigens das richtige Gespür: Sie ordnete alle Wohnungen ihren Bewohnerinnen und Bewohnern richtig zu.

### VIDEO

Verpasst? Dieser QR-Code führt direkt zur Sendung.



## Mels gleich zweimal im Gault Millau vertreten

Roger Kalberer (oberes Bild) hat im «Schlüssel» seine hervorragenden 17 Gault-Millau-Punkte einmal mehr bestätigen können. «Sohn Roger entwickelt die von Vater Seppi Kalberer während Jahrzehnten geprägte 'Schlüssel'-Küche gekonnt weiter», sind die Kritiker voll des Lobs. Und doppelten dann gleich nach: «Neben den bekannten Klassikern beweist er mit kreativen Gerichten seine schon in jungen Jahren erworbenen Erfahrungen in der Spitzengastronomie und kulinarische Originalität.»

Während man die Spitzenbenotungen des «Schlüssels» fast schon erwartet, taucht auch das Restaurant Fischerstübli im Weiler Schwendi im Guide mit den besten Restaurants der Schweiz auf. Meinrad und Esther Gmür holen sich erfreuliche 13 Punkte – und ebenfalls viel Lob von den Gastrokritikern. «Da kommen sie also her, die fantastischen Forellen, die in der anspruchsvollen Gastronomie so geschätzt werden», stellen diese nach einem Besuch zufrieden fest. Herzliche Gratulation den beiden Ausgezeichneten!

### Kontakt

Schlüssel Mels  
Telefon 081 723 12 38  
[www.schluesselmels.ch](http://www.schluesselmels.ch)



**Herzliche  
Gratulation!**

### Kontakt

Forellenzucht Schwendi  
Telefon 081 723 54 22  
[kontakt@forellenzucht-weisstannen.ch](mailto:kontakt@forellenzucht-weisstannen.ch)



Die Gottesdienste aus dem Kloster werden täglich live übertragen



Besondere Dienstleistung: Die Gottesdienste aus dem Kloster Mels werden direkt übertragen. Das dürfte insbesondere in der Advents- und Weihnachtszeit eine grosse Erleichterung für viele Menschen darstellen. Oben: Blick auf den Lokalkanal.

KABELFERNSEHEN

## Neu: TV-Lokalkanal für Mels

Corona erfordert neue Wege. Das EW-Mels hat im Oktober einen eigenen TV-Sender im eigenen Kabelfernsehnetz aufgeschaltet. Hier werden u.a. die Gottesdienste des Kapuzinerklosters live übertragen. Zudem werden vorerst regionale Informationen, Bilder und die Webcams von der Palfriesbahn zu sehen sein.

Die exakten Zeiten werden jeweils wiederkehrend auf dem Lokalkanal eingeblendet oder Sie finden diese auf der Website des Klosters Mels. Gerade in der heutigen Coronazeit möchten das EW Mels hiermit einen Beitrag für weniger mobile Personen leisten und es ihnen auf diesem Weg ermöglichen, den Gottesdiensten beizuwohnen.

### Live-Übertragungen denkbar

Zukünftig soll der Sender auch für das lokale Gewerbe und die Melser Vereine offenstehen. Beispielsweise könnten sich die ortsansässigen Firmen und Vereine mit einem Video oder auch mit einer Bilderstrecke vorstellen und auf sich aufmerksam machen. Von Sportevents oder auch kulturellen An-

lässen wären auch Live-Übertragungen denkbar.

Weitere Sendeinhalte, wie regelmässige Beiträge aus der Region, sind angedacht. Falls in der Bevölkerung, in den Vereinen oder im Gewerbe entsprechendes Filmmaterial vorhanden ist, kann direkt mit dem EW Mels für eine allfällige Aufschaltung Kontakt aufgenommen werden.

### Fachmann hilft

Der Sender kann exklusiv über die Kabelfernseh Dosen im Melser Netz empfangen werden (Rii-Seez-Net Koax- und Glasfaseranschlüsse). Über die myVision-Box ist der Empfang nicht möglich. Falls Sie zurzeit nicht über einen aktiven Kabelfernsehanschluss verfügen, schalten wir Ihnen diesen gerne auf.

## TV-Gerät einrichten

Für den Empfang des Senders muss direkt am TV-Gerät ein digitaler Sendersuchlauf gestartet werden.

Den Fernseher mittels Koaxial-Antennenanschlusskabel mit der bestehenden Kabelfernseh-Steckdose verbinden (falls noch nicht vorhanden). Die Werte für den automatischen Suchlauf sind:

- (Kabel / Digital / DVB-C)
- Netzwerk ID: 793 (speziell für den Empfang im Melser Kabelfernsehnetz)
- Netzfrequenz: 610 MHz/610 000 kHz
- Symbolrate: 6900
- Const.: 256 QAM

Der Lokalkanal kann auch manuell in die Senderliste integriert werden:

- Frequenz Lokalkanal: 834 MHz/834 000 kHz
- Bei LCN-tauglichen Fernsehgeräten befindet sich der Lokalkanal auf Senderplatz 505 (ansonsten muss die Senderliste durchsucht werden).

Das EW Mels bittet Sie, Ihr Fernsehgerät anhand der Bedienungsanleitung oder durch ein Fachgeschäft auf die neue Frequenz einzustellen. Das EW Mels hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter.

[www.ewmels.ch](http://www.ewmels.ch)



**FollowMe:** Die Druckaufträge werden mit dem persönlichen Badge bei einem beliebigen Gerät abgeholt. Das Dokument wird erst gedruckt, wenn sich der Benutzer beim Gerät befindet.



«Der Verbund der Gemeinden bringt für alle Vorteile.»

PHIL ANDEREGG,  
GESCHÄFTSFÜHRER IDSL

INFRASTRUKTUR

## HarmoPrint: Wirtschaftlich und ökologisch vorteilhaft

**Die acht Sarganserländer Gemeinden haben 2019 die Strategie «HarmoPrint» verabschiedet. Die Vereinheitlichung der in den Verwaltungen, Schulen und Gemeindebetrieben eingesetzten Druck-, Scan- und Kopierinfrastruktur bringt allen beteiligten Gemeinden spürbare Einsparungen im Printbereich.**

Herausforderungen rund um die Digitalisierung meistern die acht Sarganserländer Gemeinden im Verbund. Mit den Informatikdiensten Sarganserland (idsl) – einem Betrieb der Gemeinde Mels – betreiben sie ein ICT-Kompetenzzentrum. Gemeinsam entwickeln sie ihre Informatik-Infrastrukturen weiter. Im Rahmen des Projektes HarmoPrint wurden die Bereitstellung sowie die Gewährleistung des technischen Betriebs von Druck- und Multifunktionsgeräten ausgeschrieben. Im Servicemodell (Printing as a Service) werden die Geräte nicht gekauft oder gemietet, sondern ohne starre Vertragslaufzeit als Service bezogen. Bei Bedarfsänderungen kann die Anzahl der Geräte daher jederzeit angepasst werden. Bessere Technologie, Vorteile durch Synergien und Kos-

tenersparnisse in Beschaffung und Betrieb sind wesentliche Vorteile, die auch für die Bürgerinnen und Bürger spürbar sind: Für die beteiligten Gemeinden werden bis im Jahr 2024 Einsparungen von gegen etwa 1,5 Millionen Franken erwartet.

### Vereinheitlichung und gezielter Einsatz

Vorteile ergeben sich insbesondere dadurch, dass die eingesetzten Druck- und Multifunktionsgeräte vereinheitlicht und auf das betrieblich Notwendige konzentriert werden. Die Reduktion der Anzahl ist wirtschaftlich wie ökologisch wertvoll. Neu ist der Einsatz von FollowMe. Dies bedeutet, dass die Benutzerinnen und Benutzer ihre Druckaufträge mit einem persönlichen Badge bei einem beliebigen Gerät abholen können. Dokumente werden erst

gedruckt, wenn sich der Benutzer beim Gerät befindet.

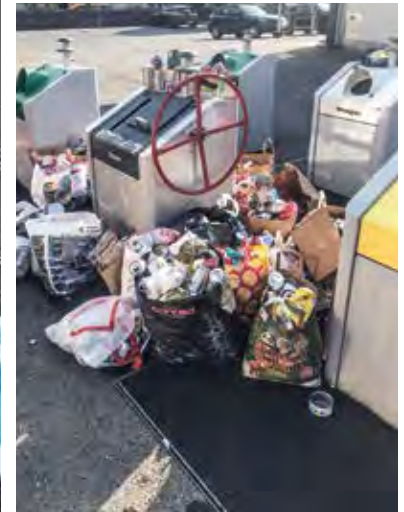
### Rahmenvertrag bis 2024

In den vergangenen zwölf Monaten haben bereits fünf der acht Gemeinden die HarmoPrint-Strategie vollständig eingeführt. Dazu gehört auch Mels. In den verbleibenden Gemeinden folgt die Umsetzung nach Ablauf von Miet- und Dienstleistungsverträgen mit bestehenden Anbietern. Der abgeschlossene Rahmenvertrag läuft 2024 aus, kann aber um maximal drei Jahre verlängert werden.

## **Littering bei der Sammelstelle Coop Mels Dorf**

**In letzter Zeit ist es bei der Sammelstelle Coop im Zentrum von Mels vermehrt zu Fällen von Littering gekommen.**

Dabei handelt es sich um eine Sammelstelle für Glas/Dosen/Alu/Altöle – nicht für Karton/Sperrgut/Kehricht/usw. Das Deponieren von Gegenständen neben den offiziellen Behältern ist strafbar, auch wenn die Behälter voll sind. Bitte melden sie Sichtungen von Vergehen dem Werkhof per Telefon 058 228 31 40. Besten Dank für Ihre Mithilfe – für eine saubere Gemeinde Mels!



**Das geht gar nicht: Littering – wie hier beim Coop – ist strafbar.**

## **Lieferwagen an Werkhof übergeben**

Am 18. November wurde der Lieferwagen VW Crafter 35 von der Seeztalgarage Mels an den Werkhof Mels übergeben. Auf dem Bild Daniel Kohler (Werkmeister Gemeinde Mels) und Marcel Kalberer (Geschäftsführer Seeztalgarage Mels).



## **Kleinlastwagen für Weisstannen**

V. Meili VM 1300, Typ Beat, heisst der neue Kleinlastwagen des Werkdienstes Weisstannen: Philipp Keller (Viktor Meili AG), Felix Schneider (stv. Werkmeister Weisstannental), Daniel Kohler (Werkmeister Gemeinde Mels) und Andreas Scherrer (Gemeinderat Mels).





Am neuen Ort angekommen: Das Mojas-Team vor dem Mehrzweckgebäude Heiligkreuz.



#### UMZUG NACH HEILIGKREUZ

## Erst hart, dann chaotisch, am Ende wunderbar

**Im Mehrzweckgebäude in Heiligkreuz hat sich einiges verändert. Neben den extern in Auftrag gegebenen baulichen Massnahmen haben sich auch die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde unter Anleitung des Mojas-Teams kreativ ausleben können.**

Es wurde darauf geachtet, dass möglichst viele Aufgaben von der Zielgruppe übernommen werden, damit die Kinder und Jugendlichen Kompetenzen in der Planung, Ausführung sowie in der Auswertung erhielten. Gemischte Gruppen nahmen sich handwerklicher und künstlerischer Aufgaben an.

Mojas-Teamleiterin Désirée Tikada berichtet: «Es ist erstaunlich, welche Fähigkeiten Jugendliche bereits haben und entwickeln, wenn man sie machen lässt. Es ist ein zentrales Ziel der offenen Jugendarbeit, den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, ihre Fähigkeiten zu entdecken und auszuleben.»

Im unteren Stock des Mehrzweckgebäudes sind nun die Büroräumlichkeiten von Mojas. Jugendliche und Erwachsene können nun in einem angenehmen Ambiente in unserem Jugendbüro empfangen werden. Mojas bietet so eine Anlaufstelle mit diversen Informationen und Unterstützung in verschiedenen Jugendthemen.

Aufgrund der aktuellen Situation überprüft das Mojas-Team stets die Lage und schaltet aktuelle Informationen auf [www.mojas.ch](http://www.mojas.ch). Es bemüht sich, weiterhin attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde zu bieten, welche unter den gegebenen Bedingungen möglich sind.

#### Neuer Ort, neues Team

Seit Oktober 2020 arbeitet neu Jeannine Härlich bei Mojas und ist zuständig für den Standort Flums. Die Zusammenarbeit gestaltet sich einwandfrei und das Team freut sich über viel frischen Wind.



Instagram:  
[mojas.ch](https://www.instagram.com/mojas.ch)



Snapchat:  
[mojasmels](https://www.snapchat.com/add/mojasmels)



OKTOBERFEST

# Weiss-blauer Sonnenstrahl

**Mit Musik und Kulinarik gegen den «Corona-Frust»: Neben ernsten gibt es im Altersheim Mels glücklicherweise auch immer wieder heitere Momente zu erleben. Beispielsweise das schon zum vierten Mal durchgeführte Oktoberfest oder ein Auftritt von DJ LIT.**

Am Donnerstag, 8. Oktober, fand im Altersheim Mels schon zum vierten Mal das Oktoberfest statt. Dazu passend traf man im Haus da und dort auf eine blau-weiße Dekoration. Auch Mitarbeitende waren mit Dirndl und Lederhosen ausgestattet. Zum Abendessen wurde schon traditionell von der Geschäftsleitung, den Bereichsleitungen und dem Servicepersonal ein leckeres Oktoberfest-Menü serviert. Diesmal lautete der besondere Gaumenschmaus: Bayerische Kartoffelsuppe mit Leberkäsestreifen, Schweinskrustenbraten an dunkler Biersauce, Käsegnocchi und Rüblistäbchen auf Sauerkraut. Zum Schluss gab's einen Kaiserschmarren mit Kirschen. Wichtig: Auch das Bierfass mit den Humpen fehlte nicht.



Ein Bierchen in Ehren...: Am 4. Oktoberfest liess man es sich gut gehen.





Für Auflockerung des Alltags sorgte am 25. November auch Patrick Loop, Leiter Infrastruktur/Technik, am Musikunterhaltungs-Nachmittag.



ALTERSHEIM MELS

# Ein besonderer Dank an das Personal des Altersheims

**Das zu Ende gehende Jahr war für uns alle schwierig. Ganz besonders betroffen war das Altersheim mit seinen Bewohnerinnen und Bewohnern und seinen Mitarbeitenden. Schwierige Zeiten sind nur gemeinsam und mit ausserordentlichem Einsatz zu bewältigen: Ein besonderer Dank des Gemeinderats geht darum an dieser Stelle an die Führungskräfte und die Mitarbeitenden des Altersheims für ihren beeindruckenden Einsatz!**

Der Betrieb konnte immer aufrechterhalten werden. Die Situation war gerade auch im Herbst 2020 jedoch wirklich nicht einfach: Bei insgesamt rund einem Drittel der Bewohnenden wurde der Coronavirus festgestellt. Bei den Mitarbeitenden waren es rund ein Viertel. Bei corona-infizierten Mitarbeitenden ist besonders erschwerend, dass sie zehn Tage in Isolation bleiben müssen, selbst wenn sie keine Symptome (mehr) aufweisen. Dazu kamen diverse weitere Krankheitsausfälle kurz- und langfristiger Art. Zeitweise war es ein Gebot der Verantwortung, den Betrieb aus Gründen der Sicherheit wie aus Gründen der verfügbaren Mitarbeiterressourcen für die Öffentlichkeit leider zu schliessen, so wie dies andernorts auch der Fall ist.

## **Belastende Sondereinsätze**

Es liegt auf der Hand, dass eine derartige Situation eine immense Herausforderung ist, steht ja das Wohl der Heimbewohnerinnen und -bewohner einzeln wie in ihrer

Gesamtheit immer im Zentrum. Im Alltag bedeutet dies insbesondere, dass Mitarbeitende in grossem Masse und in einem belastenden Umfeld gegenseitig einspringen und Sondereinsätze übernehmen müssen um die Situation gemeinsam bewältigen zu können. Zu beachten ist dabei, dass es schwierig ist, unterstützende Personen einzusetzen, u.a. weil der Engpass nicht bei Hilfskräften, sondern bei den Fachkräften liegt, die nur sehr schwierig zu finden sind.

## **Eindrückliche Teamleistung**

Die Geschäftsleiterin des Altersheimes, Gerda Gantenbein, ist entsprechend voll des Lobes für ihre Führungskräfte und Mitarbeitenden: «Der erlebte Einsatz und die Solidarität sind grossartig.» Corona habe die Mitarbeiterschaft weiter zusammengescheisst. Dabei hatte auch sie als Geschäftsleiterin seit Monaten permanente Zusatzbelastungen mit Fragen rund um Bewohner, die Organisation, Mitarbeiter, Angehörige usw.

**Darum: Herzlichen Dank an die Geschäftsleitung, die Führungskräfte und Mitarbeitenden des Altersheimes Mels für den grossartigen Einsatz.**



**««Mitänand, engagiert, mit Wärtschätzig und guetem Wille hämmer diä letschtä Mönät gschaftt. Zämä, das isch au d'Chance für üsi Zuekunft. Mitänand schaffen mier selbscht schwierigi Zytä.»»**

**CLAUDINE SCHMIDT-BEELER**  
RESSORTLEITERIN SOZIALES UND GESUNDHEIT



Beim gemeinsamen Ausmalen, beim Säubern, in der Küche oder bei einem Kaffeeklatsch: Alle achten auf Hygiene und Schutz der Mitmenschen.



## Corona erschwert auch Besuche

Für das Altersheim Mels ist wichtig, dass das Haus nur in zwingenden Fällen ganz geschlossen werden soll, wenn dies eine Vorgabe von Bund/Kanton ist oder wenn eine verantwortungsvolle Führung dies zwingend notwendig macht. Wenn immer möglich sollen Besuchsmöglichkeiten angeboten werden, und dies möglichst im Hause selbst, nicht in einem Besuchcontainer. Im Dezember wurden darum im Rahmen der Möglichkeiten Besuchsfenster in der Cafeteria organisiert. Informationen zu den jeweils aktuellen Besuchsregelungen erhalten Sie über [altersheim@mels.ch](mailto:altersheim@mels.ch) sowie Telefon 081 650 64 00.

Eintritte ins Altersheim sind auch in Coronazeiten nach Absprache mit der Geschäftsleiterin des Altersheimes weiterhin möglich.



Wohin man auch schaut: Die Mitarbeitenden schützen sich und die Bewohnerinnen und Bewohner, so gut es nur geht.



Ungewohnt, aber notwendig: Unterricht mit Maske und Händewaschen vor Unterrichtsbeginn.



MASKENPFLICHT

## Maskenpflicht auf der Oberstufe: «Corona stört»

Nach den Herbstferien führte die Schule Mels eine Maskenpflicht bei Lehrkräften aller Stufen ein. Eine Woche später verordnete der Kanton die generelle Maskenpflicht auf der Oberstufe. Die Schule reagierte schnell und stellte den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften gratis Masken zur Verfügung.

Doch was sagen die Schülerinnen und Schüler über das Maskentragen während des Unterrichts?

- «Mich stört die Maske nicht, da ich sowieso überall, wo ich hingehe, eine Maske tragen muss.»
- «Die Ohren tun wegen der Bändel schon nach wenigen Minuten weh.»
- «Solange ich kein Covid-19 bekomme und die Sportwoche durchgeführt wird, ist mir das Maskentragen egal.»
- «Für die Prüfungen ist es ein Nachteil, weil ich mich nicht so gut konzentrieren kann. Aber sonst ist es nicht so schlimm, wie ich gedacht habe.»
- «Ich denke, es wäre besser, jetzt einen Lockdown zu machen, dann gehen die

Zahlen runter und man kann Ski fahren und den Abschluss im Sommer feiern.»

- «Es bringt nichts, wenn die Schulen nicht schliessen. Wir alle hoffen nur auf das nächste Homeschooling.»
- «Das Lüften in der Schule ist unnötig, die Kinder werden wegen des Durchzugs krank.»
- «Die Brille läuft ziemlich oft an und ich sehe dadurch manchmal nicht mehr sehr gut nach vorne.»
- «Ich habe an meinem Kinn von der Maske viele kleine Pickel bekommen, zum Glück sieht man sie unter der Maske nicht.»
- «Ich finde die Massnahmen in der Schule wie Händewaschen, 1.5 Meter Distanz halten und Maskentragen nicht so schlimm.»

- «Die Maskenpflicht produziert viel Abfall, zudem wird man müder. Mein Fazit: Corona stört.»

**«Ich finde die Massnahmen in der Schule wie Händewaschen, 1,5 Meter Distanz halten und Maskentragen nicht so schlimm.»**

MELSER SCHÜLERSTIMME



### Oberstufe im Landesmuseum

Die 3. Sekundarklassen haben Ende August das Landesmuseum in Zürich besucht. Im Zentrum stand die Ausstellung zum Thema elektronische Spiele. Die Ausstellung fand grossen Anklang. Dann folgte natürlich auch noch der Besuch der Dauerausstellung.



### Zwischen Recht und Unrecht

Die 3. Oberstufe Mels beschäftigte sich an einem Projekttag mit Recht und Unrecht. Der pädagogische Arbeitsagoge Ruedi Szabo erzählte den Jugendlichen von seiner Laufbahn als Verbrecher und wie er auf den rechten Weg zurückfand.



### Schulreise aller 4. Klassen

Am 15. September gingen alle 4. Klassen von Mels und Heiligkreuz in den Walter Zoo in Gossau und in die Schokoladenfabrik Maestrani (die Schokoladenfabrik des Glücks) in Flawil. Am Schokoladebrunnen gab's weisse, braune und schwarze Schoggi zu probieren.

### Hundekot auf Schulhauswiese

«Hundekot? Schulhauswiese? Keine gute Kombination. So etwas sollte es bei uns gar nicht geben, denn bei der Wiese vom Schulhaus Feldacker Mels hat es ein Verbotsschild für Hunde. Trotzdem hatte es auch schon Hundekot auf der Schulhauswiese.»

PASCAL GOOD, 2SA

«Ich finde es respektlos, wenn Hundebesitzer den Kot ihrer Hunde einfach auf der Schulhauswiese liegen lassen. Die Hunde können ja eigentlich nichts dafür, die Hundebesitzer hingegen schon. Auf einer Schulhauswiese laufen täglich Kinder und Jugendliche herum und es ist unangenehm, wenn man dann in einen Hundekot tritt.»

FIONA HINDER, 2SA

«Man sollte jetzt nicht alle Hundebesitzer in ein schlechtes Licht rücken, weil viele den Hundekot mit einer Tüte aufnehmen, so wie sich das gehört. Einige sind leider zu faul, um den Kot aufzunehmen. (...) Ausserdem, würden alle Verantwortung übernehmen, müsste man auch nicht so einen Aufwand betreiben.»

ORLANDO PFIFFNER, 2SA



Schulhaus Feldacker: Kurz- bis mittelfristig wird wohl eine Erweiterung der Oberstufe nötig werden.

SCHULRAUM

## Schulraumbedarf aktiv angehen

**Gemeinderat und Schulrat wollen die Schulraumplanung in der Gemeinde Mels frühzeitig aktiv angehen. Sind es heute rund 1100 schulpflichtige Kinder und Jugendliche, wird sich ihre Zahl aufgrund der baulichen Entwicklung in den nächsten Jahren erhöhen. Damit steigt auch der Schulraumbedarf.**

Mels wächst. Das Bauprojekt Uptown Mels generiert rund 230 Wohneinheiten, die Wohnüberbauung Steix bringt 20 Wohnungen in drei Mehrfamilienhäusern, die Neubauten in der Parfanna umfassen 74 Eigentumswohnungen und auf dem Areal Alte Gärtnerei an der Schulhausstrasse sind weitere 39 Wohnungen bezugsbereit. Macht 363 neue Wohneinheiten.

Es ist also davon auszugehen, dass die Melser Einwohnerzahl in den nächsten Jahren wachsen wird. Da gegenwärtig rund 1100 schulpflichtige Kinder und Jugendli-

che unterrichtet werden, was 12,7 Prozent der Bevölkerung entspricht, lassen sich Szenarien entwickeln, wie sich die Schülerzahlen und somit auch der Schulraumbedarf entwickeln könnten.

### Schulraumbedarf wird steigen

Der Melser Schulratspräsident Thomas Good führt aus, dass das Raumentwicklungsbüro «Stauffer & Studach» im Rahmen einer Bedarfsprognose bis 2040 für die kommenden Jahre drei Szenarien entwickelt habe. Szenario A geht von einem lang-

samen Wachstum aus, vergleichbar mit dem der letzten 15 Jahre. Szenario B entspricht der kantonalen Prognose zum Bevölkerungswachstum in Mels. Szenario C schliesslich geht von einem Zuwanderungsüberschuss von 90 bis 100 Personen pro Jahr aus. Die Szenarien B und C gehen dabei von einem Anstieg um 40 bis 60 Kinder in den nächsten fünf Jahren aus. Eine eigens zur Ermittlung des künftigen Schulraumbedarfs eingesetzte Arbeitsgruppe rechnet für die nächsten fünf Jahre mit Szenario C und danach mit dem Szenario B.

«Kurz- bis mittelfristig werden wir beim Kindergarten, aber auch mit einer Erweiterung der Oberstufe gefordert sein», blickt Good nach vorn. Mittel- und langfristig wird eine Entwicklung im Raum Schulhaus Kleinfeld – Schulhausdorf und Druckereiareal zur Diskussion stehen, zumal die «alte Druckei» eigens gekauft wurde, um Spielräume für den Schulbereich zu schaffen. Auch der Bau einer Turnhalle bietet sich auf diesem Areal an.

In Anbetracht der Entwicklung ist für die Arbeitsgruppe auch ein Kindergarten am Vorderberg ein Thema, da die Kindergärten im Dorf an ihre Grenzen stossen. Räumlicher Mangel mit Provisorien überbrücken möchte man laut Good lieber nicht, «höchstens, wenn wir mit einem Bauprojekt in Verzug geraten.»



Flicken statt fortwerfen: Pensionierte Fachleute aus verschiedenen Berufen stellen ihr Knowhow in den Dienst einer guten Sache.

NEUE DIENSTLEISTUNG

## ReparierBar Sarganserland: Flicken statt wegwerfen

Eine Gruppe interessierter Seniorinnen und Senioren von Vilters, Wangs, Sargans, Mels und Bad Ragaz unter der Leitung von Dr. Sepp Dietrich hat sich zum Ziel gesetzt, gegen die Wegwerfmentalität und den Ressourcenverschleiss zu kämpfen.

Gegenstände mit Mängeln sollen nicht einfach weggeworfen und durch neue ersetzt werden. Seniorinnen und Senioren – alles Fachleute aus verschiedenen Berufen – versuchen ehrenamtlich, die mitgebrachten Gegenstände wieder gebrauchsfähig zu machen.

An den Reparaturtagen ist auch eine Kaffeestube geöffnet. Sie wird von engagierten

Frauen geführt, die sich freuen, wenn sich viele Gäste bei einem Getränk und Kuchen unterhalten. Diese «Bar» kann von jedem Mann/jeder Frau besucht werden und soll ein Treffpunkt für Jung und Alt sein.

### Elektronik, Möbel, Velo ...

Grundsätzlich arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrenamtlich. Repariert werden können Gegenstände und Haushaltartikel in den Bereichen **Elektrik, Elektronik, Holz und Möbel, Mechanik und Metall, Textilien, Velos** und anderes mehr. Die Kunden können für die Reparaturen nach ihrem Ermessen einen Beitrag spenden.



**Start 9. Januar 2021**

Die ReparierBar Sarganserland wird in den Werkräumen des Oberstufenzentrums Sargans, Grossfeldstrasse 72, an acht bis zehn Samstagen pro Jahr, vorerst jeden zweiten Samstag im Monat, stattfinden. Der erste Anlass ist für Samstag, 9. Januar 2021 geplant.

[www.reparierbar-sarganserland.com](http://www.reparierbar-sarganserland.com)



## EINBÜRGERUNGEN

## Alles rund um Einbürgerung

**Wie läuft eine Einbürgerung in Mels ab? Dem Einbürgerungsrat sind transparente Grundlagen wichtig. Er hat darum mit «Schweizerin/Schweizer werden – Informationen und Voraussetzungen, um in Mels eingebürgert zu werden» ein umfassendes Dossier bereitgestellt.**

Wer das Bürgerrecht der Gemeinde Mels – und damit des Kantons St. Gallen und der Schweizerischen Eidgenossenschaft – erwerben will, muss dafür die notwendigen Voraussetzungen erfüllen. Bewerber müssen sich mit der Gemeinde Mels und der Schweiz insgesamt, ihrem Recht und ihrer Kultur identifizieren und sich in unsere Gesellschaft integriert haben.

### Einbürgerungsrat prüft Gesuch

Basis sind die rechtlichen Vorgaben des Bundes sowie des Kantons St. Gallen. Reicht ein Bewerber sein Einbürgerungsgesuch ein, prüft der Einbürgerungsrat die Einbürgerungskriterien aufgrund der eingereichten Dokumente, eines Einbürgerungsgesprächs und eigenen Erhebungen im Rahmen dieser Vorgaben. Dazu gehören beispielsweise Abklärungen zur Niederlassungsbewilligung, zur Wohnsitzdauer, zu den finanziellen Verhältnissen, allfälligen Strafverfahren usw.).

### Sprache als Schlüssel

Nur wer über genügend Sprachkenntnisse zur Verständigung mit der einheimischen Bevölkerung wie auch mit den Behörden verfügt, kann die örtlichen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuche kennen und verstehen. Wer die obligatorische Schulzeit bzw. die Berufsbildung nicht hauptsächlich in einem deutschsprachigen Gebiet absolviert hat und die deutsche Sprache aufgrund der Herkunft offensichtlich beherrscht, muss mit einem anerkannten Zertifikat nachweisen, dass die Sprachgrundlagen mindestens auf dem Referenzniveau B1 (mündlich und schriftlich) vorhanden sind.

### Einbürgerungstest

Wer sich in unserer Gesellschafts- und Staatsordnung gut zurechtzufinden will, muss mit den Verhältnissen vertraut sein. Im Einbürgerungsrecht spielt darum die Vertrautheit mit den schweizerischen und örtlichen Verhältnissen eine bedeutende Rolle. Der Einbürgerungsrat Mels führt einmal pro Jahr einen

entsprechenden schriftlichen Test durch, dessen Inhalte bereits im Dossier geregelt sind. Neu gehört auch zum Verfahren, dass Bewerber eine Bürgerversammlung der politischen Gemeinde Mels sowie eine solche der Ortsgemeinde Mels (oder einen Arbeitstag der Ortsgemeinde) besucht hat.

## Voraussetzungen zur Einbürgerung

Auf der Website der politischen Gemeinde Mels finden Sie das 14-seitige Dossier «Schweizerin/Schweizer werden – Informationen und Voraussetzungen, um in Mels eingebürgert zu werden». Darin finden Sie Erklärungen zu allen relevanten Themen von «Wo erhalte ich ein Einbürgerungsgesuch?» über «Schriftlichen Einbürgerungstest» oder die «Einladung zum Einbürgerungsgespräch» bis zum «Entscheid des Einbürgerungsrats».

### MERKBLATT

Dieser QR-Code führt direkt zu Merkblättern zur Einbürgerung



### Kontakt

Büro Nr. R 0.07 «Einbürgerungen» im neuen Rathaus, Platz 2, 8887 Mels (auf Voranmeldung).  
Telefon 058 228 30 86

[einbuengerungen@mels.ch](mailto:einbuengerungen@mels.ch)





«In der Schweiz sind alle Menschen gleich. Zu mir auf jeden Fall sind alle Schweizerinnen und Schweizer immer freundlich gewesen.»

JABER ALGHAYATHI

PORTRÄT

## «Ich möchte gut Deutsch sprechen können»

**Jaber Alghayathi ist im August 2018 in die Schweiz eingereist und lebt seit Mai 2019 in Mels. Nach verschiedenen Deutschkursen macht er ein Detailhandelspraktikum bei Migros Ostschweiz und kickt in der Freizeit beim FC Mels. Klar ist: Er möchte sich bei uns integrieren.**

Jaber Alghayathi, geboren 1988 in Syrien, reiste im August 2018 als «Resettlement-Flüchtling» in die Schweiz ein. Im Rahmen eines Resettlement-Programms können besonders schutzbedürftige Flüchtlinge von einem Erstzufluchtsstaat in einen Resettlement-Staat weiterreisen und sich dort dauerhaft niederlassen. Alghayathis Reise führte über den Libanon, wo er fünf Jahre blieb, in die Schweiz. Hier folgte ein Aufenthalt im Zentrum für Asylsuchende Thurhof in Oberbüren und im Mai schliesslich der Zuzug nach Mels.

### Ein Teil der Familie findet zusammen

Im Juni 2019 zogen auch seine Eltern Turki Alghayathi und Mariam Albeej sowie die Kinder seines im syrischen Bürgerkrieg umgekommenen Bruders, Mohamad Diaa und Shahed, nach Mels. Da beide Elternteile verstorben sind, wohnen die beiden Kinder nun bei ihren Grosseltern (den Eltern von Jaber).

Auch Jaber Alghayathi möchte dereinst eine Familie gründen. Seit März 2020 wohnt er mit Noura Algharawi zusammen, ihre Hochzeit ist geplant.

### Integrationsvorlehre Detailhandel

In der Schweiz besuchte Jaber Alghayathi Deutschkurse im WTL Jona und bei HDS Heerbrugg und beendete im Frühling 2020 die Stufe B1a erfolgreich. Zurzeit belegt er einen Abendkurs in Buchs und geht – praktikumsbedingt – in St. Gallen zur Schule. Denn seit August 2020 hat er einen Praktikumsvertrag mit der Genossenschaft Migros Ostschweiz und absolviert damit die Integrationsvorlehre Detailhandel im Pizolpark Mels.

In seiner Freizeit spielt er beim FC Mels Fussball. «Bim Oli, bim Drüü», wie er schweizerdeutsch erklärt.

### «Hier sind alle Menschen gleich»

In Mels gefällt es dem 32-Jährigen und seiner ganzen Familie sehr gut: die Natur natürlich, aber auch der Eindruck, dass «hier alle Menschen gleich sind». Zu ihm auf jeden Fall seien die Schweizerinnen und Schweizer immer freundlich, sagt er.

Was er von der Zukunft erwarte? «Ich möchte meine Lehre weitermachen», sagt er, «ich möchte gut Deutsch sprechen lernen, eine Arbeit finden und irgendwann meine Familie treffen.» Zwei Brüder und eine Schwester hat er im Bürgerkrieg verloren, zwei Brüder leben in der Türkei, einer in Syrien und eine Schwester im Libanon.



PIZOLBAHNEN

## Weiteres Unterstützungspaket für die Pizolbahnen? Bürgerschaft wird entscheiden

**Die Pizolbahnen legen dar: Das Unterstützungspaket 2018 bis 2023 von Kanton und Gemeinden wird nicht ausreichen. Sie werden auch danach auf finanzielle Zuschüsse zur Defizitdeckung und auf Beiträge an Investitionen angewiesen sein. Dem Gemeinderat ist wichtig, dass die Pizolbahnen den gesamten Bedarf für mindestens zehn Jahre abschliessend aufzeigen und die längerfristigen Perspektiven transparent dargelegen, so dass die Bürgerschaft über die Zuschüsse beschliessen kann.**

### Von einmaligen Unterstützungsbeträgen über sechs Jahre...

Der Betrieb der Pizolbahnen AG ist – abgesehen von Ausnahmejahren – mit Verlusten verbunden. 2018 beschloss der Gemeinderat Mels zusammen mit dem Kanton St. Gallen und den Gemeinden Bad Ragaz, Vilters-Wangs und Sargans, für höchstens sechs Jahre zur Abgeltung des öffentlichen Interesses Unterstützungsbeiträge zu leisten. Dabei ging es alleine für Mels bis 2023 um jährlich 93 400 Franken (total 560 400 Franken). Mels als Nicht-Standortgemeinde übernahm damit 17,3% der Gemeindebeiträge. Die Ortsgemeinde Mels trägt jährlich 10 000 Franken dazu bei, die Ortsgemeinde Weisstannen jährlich 1000 Franken. Die Rede war damals von einer einmaligen Unterstützungsaktion. Deren Ziel war es, den Pizolbahnen Luft für eine neue Ausrichtung zu verschaffen. Den Pizolbahnen sollten

danach die finanziellen Mittel für notwendige Investitionen über andere Wege bereitgestellt werden. Dies war vor drei Jahren. Bereits damals wurde jedoch zunehmend thematisiert, dass die einmalige Unterstützung letztlich auf eine Dauerunterstützung hinauslaufe.

### ...zu dauerhaften Defizitbeiträgen und zusätzlichen Investitionsbeiträgen

Spätestens mit dem Gesuch vom 23. Dezember 2019 zur Unterstützung des Beschneidungsprojektes 4.0 ist klar, dass zusätzlich zur Defizitdeckung substanzielle Beiträge der Gemeinden an Investitionen erwartet werden, wenn die Pizolbahnen erhalten werden sollen. Unterstützt die öffentliche Hand und damit auch die Gemeinde Mels die Pizolbahnen nicht im geforderten Masse, so gehen sie von ständigen Liquiditätsproblemen und letztlich einer «schleichenden Still-

legung» aus. Diese Notwendigkeit der Finanzierung von Investitionen verändert die Situation nochmals deutlich – auch für die Gemeinde und die Bürgerschaft von Mels.

Am 7. Oktober 2020 titelte der «Sarganserländer» einen Beitrag über die Pizolbahnen «Mit Investitionen aus der Defizitfalle». Der dabei aufgezeigte «Masterplan» mit Investitionen in Beschneidung, ein Leuchtturmprojekt, Erschliessung Pizolplateau, Panoramahotel u.a. würde gemäss Berechnungen zwar zu einem von der Öffentlichkeit unabhängigen Betrieb führen, wäre jedoch mit einem Investitionsvolumen von mehr als 100 Millionen Franken verbunden und darum nicht realistisch.

### Von den Pizolbahnen verfolgte Bestlösung «Status quo plus»

Die Pizolbahnen peilen nun eine Lösung «Status Quo plus» an. Diese geht davon aus, dass die Gemeindebeiträge an das Defizit der



von Bedeutung. Mels hat andererseits weiterhin wesentlichen Investitionsbedarf (u.a. Sanierung und Neubau Altersheim, diverse bedeutende Hochwasserschutzmassnahmen, Schulraum). Auch dieser Bedarf wird im Hinblick auf eine nachhaltige Gesamtentwicklung der Gemeinde zu berücksichtigen sein.

#### **Nicht in Arbeitsgruppe mit dabei**

Der Gemeinderat hat nach dem runden Tisch beschlossen, dass er nicht in der Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung eines Gutachtens und Antrages mitwirkt. Insbesondere auch aufgrund der vielen Unsicherheiten und unklaren Grundlagen ist es Aufgabe der Pizolbahnen AG als privatem Unternehmen, die erforderlichen Grundlagen bereitzustellen und die notwendige Transparenz zu schaffen. Der Gemeinderat Mels sieht es nicht als seine Aufgabe, Finanzierungslösungen für die Pizolbahnen zu entwickeln, bietet jedoch Hand, indem die Pizolbahnen AG einen Antrag vorlegen kann.

Pizolbahnen weitergeführt und neu geregelt werden sollen. Es muss mit einem Verlust von jährlich rund 900 000 Franken gerechnet werden, der zu decken sein wird (je nach Szenario rund 600 000 bis 1,2 Millionen Franken). Zusätzlich soll das Projekt Beschneigung 4.0 im Umfange von rund 12,4 Millionen Franken realisiert werden. Der Kanton St. Gallen hat erkennen lassen, dass er definitiv keine Beiträge mehr an das Defizit der Pizolbahnen bezahlen wird. Ob er Investitionen unterstützen wird, wird insbesondere von einer gemeinsamen Unterstützung der Gemeinden in der Region abhängig gemacht.

#### **Erwägungen des Gemeinderates Mels**

Nachdem 2018 vorerst eine einmalige, vorübergehende Unterstützung aufgrund der strukturellen Defizite zur Diskussion stand, geht es inzwischen um eine Defizitdeckung auf unbestimmte Zeit sowie zusätzlich um Investitionsbeiträge. Da die Kantonsbeiträge wegfallen und die Unsicherheiten gross sind, ist ein Bedarf nach höheren Defizitbeiträgen der Gemeinden zu erwarten als bis anhin. Nicht klar ist, welche Forderungen auf die Gemeinden in den kommenden Jahren zukommen werden, zumal auch unabhängig der Beschneigung 4.0 mit weiteren Investitionen zu rechnen ist, beispielsweise mit dem Ersatz von Anlagen und weiterem Bedarf zur Stärkung des Winter- wie des Sommerbetriebes. Aufgrund der Lage ist weiterhin mit der Argumentation zu rechnen, dass ohne zusätzliche Unterstützung bezüglich Investitionen höhere Defizite zu erwarten seien resp. der Betrieb auf Dauer nicht mehr gewährleistet werden könne. Auch wenn damit gerechnet wird, dass aufgrund der Beschneigung die finanziellen Resultate des Betriebes verbessert werden können (z. B. sichereres Weihnachtsgeschäft), geht der Gemeinderat Mels davon aus, dass in den kommenden Jahren weitere Forderungen auf die Gemeinde zukommen werden, so wie dies

seit dem Unterstützungspaket 2018 der Fall gewesen ist. Die Pizolbahnen streben Planungssicherheit für ihren Betrieb an – die Gemeinde Mels auch. Es geht um hohe Beiträge an einen privaten Betrieb, dabei bestehen grosse Unsicherheiten bezüglich der anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Zudem hält der Gemeinderat fest, mit den bisher gesprochenen Mitteln ist das öffentliche Interesse abgedeckt. Das unternehmerische Risiko einer Privatunternehmung zu übernehmen kann nicht Sache der Gemeinden sein.

#### **Vorgaben für einen Bevölkerungsentscheid**

Für den Gemeinderat ist es unerlässlich, dass die Pizolbahnen AG sämtliche erwarteten Beiträge, sowohl die Betriebs- wie die Investitionsbeiträge, für mindestens zehn Jahre abschliessend, also per Saldo aller Ansprüche, beziffert und offenlegt. Den Gemeinden und der Bürgerschaft sind transparente Grundlagen vorzulegen. Dazu gehören insbesondere auch die verfolgte Strategie/Langzeitplanung, ein Investitionsplan mit den einzelnen Investitionen (z. B. Beschneigung, Neuinvestitionen, Ersatzinvestitionen) sowie mit einem entsprechenden Finanzierungsplan. Der im 2017 mit dem Verteilschlüssel ausgehandelte Anteil der Gemeinde Mels von 17,3 Prozent der Gesamtbeteiligung der Gemeinden darf dabei nicht überschritten werden. Beteiligen sich zusätzliche Gemeinden, ist der Anteil der Gemeinde Mels entsprechend zu kürzen.

#### **Nachhaltige Entwicklung**

Auch wenn die Pizolbahnen nicht im Gemeindegebiet Mels sind, sind diese mit ihren Möglichkeiten zur Naherholung und insbesondere auch für die Melser Skifahrer und für die regionale Wirtschaft von Bedeutung. Die Frage der Zukunft der Pizolbahnen ist darum für die Bürgerschaft

### **Wichtigstes in Kürze**

Die (privaten) Pizolbahnen erschliessen ein attraktives regionales Naherholungsgebiet und sind auch für viele Melserinnen und Melser von Bedeutung, sei es im Winter zum Skifahren oder im Sommer für Wanderungen. Die Pizolbahnen haben jedoch seit Jahren ein strukturelles Defizit. Das laufende Unterstützungspaket 2018 bis 2023, mit dem aus Mels jährlich 93 400 Franken an die Pizolbahnen fliessen, wird nicht ausreichen. Es brauche dauerhafte und wohl höhere Zuschüsse sowie neu wohl auch substanzielle Investitionsbeiträge, um die Pizolbahnen in der jetzigen Form zu erhalten. Der Gemeinderat Mels sieht es nicht als seine Aufgabe, Finanzierungslösungen für die Pizolbahnen zu entwickeln. Dem Verwaltungsrat der Pizolbahnen wird jedoch die Möglichkeit gegeben, der Bürgerschaft ein Gutachten und Antrag vorzulegen, in dem der von Mels erwartete Bedarf für mindestens zehn Jahre abschliessend beantragt wird (je nach Betragshöhe in einer Bürgerversammlung oder an der Urne). Es ist nun Aufgabe der Pizolbahnen, der Bürgerschaft einen transparenten, fairen und mehrheitsfähigen Unterstützungsvorschlag vorzulegen und plausibel zu kommunizieren.



Das Glockengiessen geschah in Mels ausnahmsweise vor Ort.

MELSER GESCHICHTSSPLITTER

## Kirchenglocke wurde in Mels gegossen

**Gut 30 Jahre nach der Einweihung der Kirche St. Peter und Paul bekam die zweitgrösste, schwere Kirchenglocke in Mels einen Sprung, sodass sie nicht mehr geläutet werden konnte. Das Giessen der neuen Glocke war ein einmaliges Ereignis, weil es am Ort selber vorgenommen wurde.**

Die Melser Landammänner Good und Natsch erteilten nach Absprache mit der Gemeinde am 12. Juli 1761 dem Glocken- und Kanonengiesser Peter Ludwig Keiser von Zug den Auftrag, in Mels für den Turm der Pfarrkirche eine neue Glocke zu giessen. Noch im Sommer jenes Jahres wurden das Prozedere des Glockengiessens und die Anstellungsbedingungen vertraglich geregelt. Die Gemeinde musste das benötigte Kupfer und Zinn anschaffen. Ferner hatte sie für die notwendigen Materialien wie Steine, Sand, Holz, Läden, Leim, Eisen und Eisendraht besorgt zu sein. Sie trug die Kosten für Facharbeiter und Handlanger. Dem Glockengiesser musste die Gemeinde kostenlos eine Wohnung zur Verfügung stellen und sie versprach ihm, «Lohn und Arbeit mit 116 Gulden und 30 Kreuzern zu entschädigen, und zwar erst, wenn die neue Glocke im Turm hängt». Die Gemeinde durfte sich nicht in die Arbeiten in der Giesshütte und am Schmelzofen einmischen. Hier hatte nur der Giesser das Wort. Ludwig Keiser verpflichtete sich, für die ganze Dauer des Melser Aufenthaltes sich selber zu verköstigen und «die Glocke» währschaft und gut zu machen, und zwar im Gewicht von 26 Zentnern, «wie es die Gemeinde verlangt». «Die neue Glocke muss zur grossen Glocke eine Terz schlagen. Wenn die Glocke im Turm hängt, muss der Giesser während eines Jahres und drei Tagen bürgen.» Sollte sie in dieser Zeit «zerbrechen, zerspalten, zerspringen», muss Keiser die Glocke «auf eigene Kosten so lange umgiessen, bis sie geraten und gut ist». Die letzte Bestimmung dieses Vertrages lautet: «Die Glocke muss während dem Garantiejahr täglich eine Stunde geläutet werden, und zwar so stark man kann.»

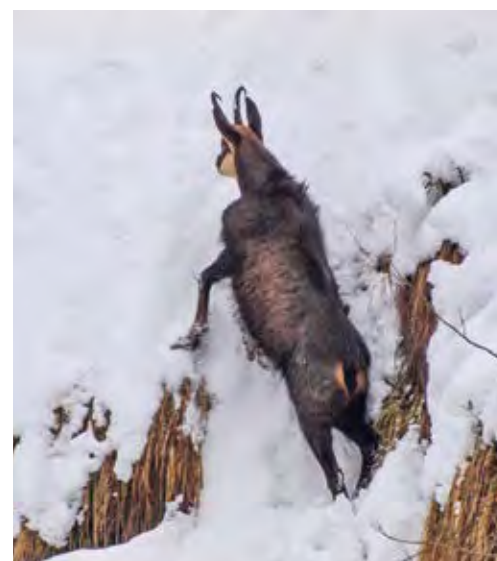
Da das Ergebnis des Glockengeläutes positiv war, wurde der Giesser bezahlt und nach Zug entlassen. Nach heutigem Wert kam die neue Glocke auf 24 500 Franken zu stehen.

DR. LEO PFIFFNER



Harter Winter: Rehe auf Futtersuche.

Fündig geworden: Gämse beim Suchen und endlich beim Fressen.



WILDRUHEZONEN

## Rücksichtsvoll unterwegs: Wildtiere brauchen Ruhe

Der Druck auf unsere Natur wird diesen Winter durch die Corona-Pandemie stark zunehmen. Für Wintersportler gilt es daher, den Lebensraum der Tiere zu achten und zu respektieren.

Wintersportler sind angehalten, den Lebensraum der Tiere zu achten und zu respektieren, denn sie bewegen sich oft im Lebensraum vieler Wildtiere, die im Winter besonders sensibel auf Störungen reagieren. Bei der Flucht durch den Schnee brauchen die Tiere so viel Energie, dass sie sogar verenden können.

### Schutzzonen respektieren

Erinnert sei in unserer Gemeinde an das Eidgenössische Jagdbanngebiet Graue Hörner und die Wildruhezone Luggenbö-

den-Geissegg. Karten dazu finden Sie unter [www.map.swisstopo.admin.ch](http://www.map.swisstopo.admin.ch). Auch das Naturschutzgebiet Chapfensee sei hier erwähnt. Die Schutzverordnung der Gemeinde Mels finden Sie unter [www.geoportal.ch](http://www.geoportal.ch) unter Raumplanung.

### WEBSITE

Dieser QR-Code führt auf die Website inklusive Schutzzonen.



## Regeln beachten

Durch das Beachten von einfachen Regeln kann jeder einen Beitrag zu rücksichtsvollen Naturerlebnissen leisten:

- Beachte Wildruhezonen und Wildschutzgebiete.
- Bleibe im Wald auf den markierten Routen und Wegen.
- Meide Waldränder und schneefreie Flächen.
- Führe Hunde an der Leine, insbesondere im Wald.

## EL-Reform: Was ändert sich?

**Ergänzungsleistungen (EL) werden an Rentnerinnen und Rentner der AHV oder der IV ausbezahlt. Sie sollen – zusammen mit anderen Leistungen – den Existenzbedarf decken. Ab 1. Januar 2021 gilt schweizweit ein neues Gesetz.**

Zuerst einmal: Für bestehende EL-Beziehende, bei denen die EL-Reform insgesamt einen tieferen Betrag der jährlichen EL oder einen Verlust des EL-Anspruchs zur Folge hätte, gilt während drei Jahren das bisherige Recht. Somit ist sichergestellt, dass niemand ab 1. Januar 2021 weniger EL erhält.

### Die wichtigsten Neuerungen 2021

- EO-Beitragssteigerung von 0,45 Prozent auf 0,5 Prozent infolge Finanzierung des Vaterschaftsurlaubs
- AHV/IV/EO-Beiträge somit neu bei 10,6 Prozent (Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beitrag)
- Erhöhung NE-Mindestbeitrag von 496 Franken auf 503 Franken
- Mindestlohn für Alleinstehende somit 4747 Franken
- BVG-Eintrittsschwelle neu bei 21 510 Franken (bisher CHF 21 330)

- Rentenerhöhungen: minimale Altersrente 1195 Franken und maximale Altersrente 2390 Franken
- Die Einzelrenten für Ehepaare und Paare in eingetragener Partnerschaft betragen gesamthaft neu maximal 3585 Franken.

### Die wichtigsten Massnahmen der Reform

- Anhebung der Mietzinsmaxima: Mit der EL-Reform werden bei den Mietzinsmaxima ab 2021 die unterschiedlichen Mietzinsbelastungen in den Grosszentren (Region 1), in der Stadt (Region 2) und auf dem Land (Region 3) berücksichtigt. Die EL tragen auch der Anzahl Personen Rechnung, die gemeinsam in einem Haushalt leben. Mels gehört zur Region 2. Die Mietzinsbelastungen betragen: 1325 Franken (1 Person), 1575 Franken (2 Personen), 1725 Franken (3 Personen) oder 1875 Franken (4 und mehr Personen).

- Der Zuschlag für rollstuhlgängige Wohnungen wird ebenfalls erhöht von 3600 auf 6000 Franken pro Jahr.
- Stärkere Berücksichtigung des Vermögens (Einführung Eintrittsschwelle, Einführung Rückerstattungspflicht, Senkung Vermögensfreibeträge)
- Neue Regelung für den Lebensbedarf von Kindern
- Anrechnung von 80 Prozent des Einkommens des Ehegatten
- Krankenversicherungsprämie: tatsächliche Ausgaben
- Anpassung der EL-Berechnung für Personen im Heim
- EL-Mindestbetrag wird gesenkt
- Massnahme in der 2. Säule für ältere Arbeitslose

### MERKBLATT

Dieser QR-Code führt auf Merkblatt «Neuerungen 2021».



### MERKBLATT

Dieser QR-Code führt auf Merkblatt «Ergänzungsleistungen (EL) 2021 – Was ändert?».



### Kontakt

AHV-Zweigstelle Mels  
Telefon 058 228 30 85, kurt.baertsch@mels.ch



## Melser Kalender 2021 erschienen

Jetzt ist er da, der neue Melser Kalender 2021. Zwölf Sujets, alle auf Melser Boden abgelichtet, erfreuen all jene, welche die besonderen Schönheiten unserer Heimat schätzen. Eine unabhängige Jury konnte für diesen Kalender rund sechzig eingesandte Wettbewerbsfotos begutachten und die Gewinner von je zwei Tageskarten für die Seilbahn Palfries auswählen. Die Wettbewerbsgewinner: Rico von Rotz, Ignaz Good, Corinne Grünenfelder, Felix Bizozzero, Vanessa Hobi, Ivo Grünenfelder, Edgar Müller, Karin Grässli, Margrith Tschirky und Doris Browne. Da nicht alle eingesandten Bilder der benötigten Druckqualität entsprachen, wurde der Kalender 2021 mit je einem Bild von Guido Fischer sowie Stefan Bertsch ergänzt. Das Gemeinschaftsprojekt von politischer Gemeinde und der Papeterie PeGoWa ist 40 x 30 cm gross und ein ideales Geschenk für alle Heimwehmelser und alle, die sich gern ab und zu mit einem kleinen Blick an den Schönheiten unserer Heimat erfreuen.

### Bezug

Der Melser Kalender ist ab sofort erhältlich in der Papeterie Pegowa, Platz 7, Mels, Telefon 081 599 30 69



Wenn das keine Liebe zu Mels ist: Das belgische Ehepaar Mels kam per besonders beschildertem Auto zu einem fünftägigen Besuch ins schweizerische Mels.



## Herr und Frau Mels besuchen Mels

Nicht schlecht gestaunt haben die Mitarbeitenden der Gemeinderatskanzlei, als sich im letzten Sommer ein belgisches Ehepaar namens Geert und Els Mels auf der Kanzlei vorstellte. Die beiden lustigen Reisevögel, deren Auto natürlich auch mit dem entsprechenden Nummernschild ausgerüstet ist, besuchten «ihr» Dorf und verweilten fünf Tage in Mels. Sie stammen aus Bekkevoort, einer 6000-Einwohner-Gemeinde 50 Kilometer von Brüssel. In Mels muss es ihnen gefallen: Der Logistiker und die Pflegerin waren vor sieben Jahren schon einmal hier.

VERRUCANO

# Melser Jugend erobert das Verrucano

Die Melser Schuljugend hat das Verrucano in Besitz genommen. 57 Klassen vom Kindergarten bis zur Oberstufe haben an einem Film mitgemacht, von welchem wir Ihnen einige Szenen nicht vorenthalten möchten. Das sind sie: Alle Klassen zwischen Heiligkreuz und Weisstannen in Aktion.



1. Klasse Kleinfeld: Bigna Gruber



1. Klasse Heiligkreuz: Elsbeth und Cäsar Gattlen





1. Klasse Heiligkreuz: Antonia Triet



1. Klasse Kleinfeld: Rino Walder



1. Klasse Kleinfeld: Doris Zanettin

66 Schüler «erobern» das Verrucano



2. Klasse Kleinfeld: Christoph Perret



2. Klasse Heiligkreuz: Christine Schmid



2. Klasse Kleinfeld: Ursula Weibel



2. Klasse Kleinfeld: Eveline Meier



2. Klasse Kleinfeld: Marco Bruhin



3. Klasse Heiligkreuz: Martha van Harxen

## 68 Schüler «erobern» das Verrucano



3. Klasse Kleinfeld: Franziska Menaldo/Patricia Steinmann



3. Klasse Kleinfeld: Pascal Walser



3. Klasse Kleinfeld: Sarah Meyer



4. Klasse Heiligkreuz: Manuel Mühlebach



4. Klasse Kleinfeld: Aline Kohler



4. Klasse Kleinfeld: Claudio Gruber

## 70 Schüler «erobern» das Verrucano



4. Klasse Kleinfeld: Urs Britt



4. Klasse Kleinfeld: Vreni Brandner/Heidi Tschirky



5. Klasse Dorf: Cornelia Mannhart



5. Klasse Dorf: Christian Jäger



5. Klasse Dorf: Emil Dutler



5. Klasse Heiligkreuz: Thomas Bärtsch

## 72 Schüler «erobern» das Verrucano



6. Klasse Dorf: Denise Hiestand



6. Klasse Dorf: David Kohler



6. Klasse Dorf: Philippe Wyss





6. Klasse Heiligkreuz: Thomas Egert



Klasse Heiligkreuz: Eva Gut/Therese Hidber



Klasse Dorf: Martina Deutsch/Katja Gubser

## 74 Schüler «erobern» das Verrucano



Kindergarten Dorf: Nicole Egert/Irene Kurath



Kindergarten Dorf: Martina Schwarzenbach



Kindergarten Dorf: Ursula Bigger



Kindergarten Heiligkreuz: Lara Tyrell/Ursi Neff



Kindergarten Heiligkreuz: Vanessa Stieger



Kindergarten Kirchstrasse: Verena Schmid

## 76 Schüler «erobern» das Verrucano



Kindergarten Kirchstrasse: Sabrina Kindle



Kindergarten Kirchstrasse: Melanie Bärtsch



Kindergarten Kirchstrasse: Andrea Wildhaber/Anna Schneider



Klassen Dorf: Susanne Boog/Susanne Wälle



Oberstufe 1sb: Raphael Felber



Oberstufe 1sc: Roman Wildhaber

78 Schüler «erobern» das Verrucano



Oberstufe 1ra und 1rb: Viktor Gruber/Kris Kalberer



Oberstufe 1sa: Jürg Ruch



Oberstufe 2ra: Meinrad Good



Oberstufe 2rb: Andrea Bärtsch



Oberstufe 2sa: Rafael Schmid



Oberstufe 2sb: Othmar Gort

## 80 Schüler «erobern» das Verrucano



Oberstufe 2sc: Marco Camuso



Oberstufe 3ra: Heinz Wildhaber



Oberstufe 3rb: Monika Nef





Oberstufe 3sa: Martin Broder



Oberstufe 3sb: Nicole Ehrhardt



Oberstufe 3sc: Patrik Guntli

## 82 Schüler «erobern» das Verrucano



Klasse Oberstufe: Susanne Brunner/Philipp Rohrer



Schule Weisstannen: Donat Schilter/Barbara Tschirky/Vera Haas

### Kinder und Jugendliche «erobern» ihr Verrucano

Sie waren die Ersten, die das Verrucano in Beschlag nehmen durften: unsere Kinder und Jugendlichen von Mels. Klassenweise «enterten» sie die Pumptrack-Bahn auf dem neuen Rathausplatz oder wagten sich gleich auf die grosse Bühne im Löwensaal, wo sie das Verrucano-Lied (komponiert von Donat Schilter; s. Text rechts) zum Besten gaben. Anschliessend wartete die Aufgabe, die Orte zu den Verrucano-Sälen Runggalina, Gafarra und Ragnatsch auf einer Karte zu finden. Das nächste Highlight war die Präsentation ihres «Becher-Rap's» und zum Abschluss gab es noch eine kleine Verpflegung für die «Eroberer». Eine Crew unter der Leitung von Patrik Pfiffner hielt die «Eroberungszüge» auf Film fest, den auch jede Klasse zur Erinnerung erhalten wird.



#### BEISPIEL-VIDEO

Dieser QR-Code führt zum Video der Schule Weisstannen als Beispiel



**«In den staunenden Augen der Kinder konnte man erkennen, wie beeindruckt sie vom Verrucano waren. Zudem spürte man in allen Klassen eine grosse Freude, aber auch einen gewissen Stolz, als Erste das Verrucano bespielen zu dürfen.»**

THOMAS GOOD, SCHULRATSPRÄSIDENT

## Verrucano-Lied

Z'mittst in Mels, dou stout jetz ä Bijout  
Wunderschü, das muesch eifach gsi  
Chumm und lueg, du wüsch sicher stuunä  
Dass es söttigs dou cha gi  
Ä routä Stei git ihm sin Name  
Stout für Mels und isch wältbekannt  
Und so strahlt das Wort Verrucano  
Überä Berg ins ganzi Land

Oh Verrucano  
Türä uf, es isch sowit  
Oh Verrucano  
Mels bricht uf in ä neu Zyt  
Oh Verrucano  
Üsri Freud isch riesägrouss  
Oh Verrucano  
Mels, jetz gout's erst richtig lous ...

Mitänand dou gout alles besser  
Mitänand erreichen miär viel  
Mitänand chasch schaffä und lachä  
Mitänand chün miär ans Ziel  
Doch für all das bruchsch au ä Plätzli  
Bruchsch vier Wind, ä Dach übrem Chopf  
Und sit hüt isch das jetz vollkommä  
Isch der Deckel ufäm Topf

Oh Verrucano  
Türä uf, es isch sowit  
Oh Verrucano  
Mels bricht uf in ä neu Zyt  
Oh Verrucano  
Üsri Freud isch riesägrouss  
Oh Verrucano  
Mels, jetz gout's erst richtig lous

Ob jetz Popkultur oder Klassik pur  
Ob Dorfverein, ob d' Schuel  
Ä jedä hät sin Platz, fühlt siäch dou däheim  
Chum – mir leggen lous ...

«Countdown»  
7 - 6 - 5 - 4 - 3 - 2 - 1 ... «Go»

Oh Verrucano  
Türä uf, es isch sowit  
Oh Verrucano  
Mels bricht uf in ä neu Zyt  
Oh Verrucano  
Üsri Freud isch riesägrouss  
Oh Verrucano  
Mels, jetz gout's erst richtig lous ...

Text und Musik: Donat Schilter



Nur während kurzer Zeit durfte die MG Konkordia in grosser Besetzung proben. Gegenwärtig wird in Kleingruppen geübt.

VEREINSLEBEN

## Verrucano: Offene Türen für Melser Vereinsleben

Corona hat nun auch das Sarganserland fest im Griff. Bis zum Ende des Jahres mussten sämtliche Veranstaltungen in Mels abgesagt oder verschoben werden. Was uns aber in diesen Tagen besonders beschäftigt, ist das immer stärker beeinträchtigte Vereinsleben. Gemeinderat und Verwaltungsrat Verrucano haben darum gemeinsam beschlossen, die Räumlichkeiten des Verrucano den Melser Vereinen bis Ende Januar kostenlos zur Verfügung zu stellen.

In Zeiten von Corona ist es für viele Vereine kaum mehr möglich ein geregeltes oder überhaupt ein Vereinsleben aufrecht zu erhalten. Soziale Kontakte gehen verloren, der Zusammenhalt leidet. Gemeinderat und Verwaltungsrat Verrucano wollen das Möglichste beitragen und haben

gemeinsam beschlossen die Vereinspreisliste für Raum- und Saalmieten für das Verrucano befristet bis Ende Januar 2021 für Melser Vereine ausser Kraft zu setzen. Verrechnet werden nur noch Sonderaufwendungen (z.B. Speis und Trank, Küchenbenutzung).



«Wir wollen dem Melser Dorfleben eine Plattform geben und freuen uns, wenn wir damit gerade in der kommenden Zeit die Vereine stärken und trotz allen Widrigkeiten tolle gemeinsame Momente ermöglichen können.»

RETO KILLIAS, GEMEINDERAT

### Was ist möglich?

Grundsätzlich sind alle vereinsinternen Anlässe möglich. Auch ein einfaches, gemütliches Zusammensein, soll Platz haben Oder man soll einfach eine Probe stattfinden lassen können. Zudem steht auch einem Anlass mit Publikum nichts im Wege. Die jeweils geltenden Coronaregeln müssen dabei jedoch zwingend eingehalten werden. Interessierte Vereine können sich bei Eva Maron, [eva.maron@verrucano.ch](mailto:eva.maron@verrucano.ch) oder 058 228 31 21 melden und sich von ihr beraten lassen.

[www.verrucano.ch](http://www.verrucano.ch)



**heizung + sanitär ag**  
Kleinfeldstrasse 45  
8887 Mels  
info@h-s-mels.ch

Telefon 081 710 03 60



Tel. 081 723 19 29  
Fax 081 723 21 56  
pfiiffnerbau@bluewin.ch

Plonserfeldstrasse 50  
8887 Mels  
www.kalbererbau.ch

**...eine Erfahrung, die sich lohnt**



**KURT WÄLTI MALER GMBH**  
BAUMALEREI  
BAUHANDWERK

GRENZWEG 15 8888 HEILIGKREUZ  
079 290 98 80

www.malerwaelti.ch

**Bodenbeläge, Parkett**  
**Vorhänge, Polsterei**



«Für Wohnideen...  
Ihr Fachgeschäft»

**Bärtsch & Söhne AG**

Grofstrasse 36, 8887 Mels · info@baertsch-soehne.ch · www.baertsch-soehne.ch  
Telefon +41 81 723 48 15 · Fax +41 81 723 33 72



**Gall Elektro AG**  
Elektro - Telefon - EDV

24 Std. Service / Elektro-, Telefon-, EDV- Installationen / Geräteverkauf

Bahnhofstrasse 73 8887 Mels Tel. 081 723 72 02 www.gall-elektro.ch



**Gmünder & Kehl AG**  
info@sanitaer-mels.ch  
www.sanitaer-mels.ch

Sanitäre Anlagen  
Reparaturservice  
Um- und Neubauten

Schulhausstrasse 16  
8887 Mels  
Tel. 081 723 85 17  
Fax 081 723 29 63



**EBERLE & PARTNER**  
IMMOBILIEN- UND VERWALTUNGS-AG  
TREUHAND UND REVISION AG

GROFSTRASSE 34 TEL. 081 720 40 60  
8887 MELS WWW.EBERLE-TREUHAND.CH



Verkauf, Verwaltung oder Bewertung Ihrer Immobilie...  
Rechnungswesen, Steuern, Revisionen oder Erbschaftsangelegenheiten...  
**Ihr kompetenter Partner in der Region!**



DER NEUE REXTON  
SCHON AB CHF 32'990.—\*



### AUTOCENTER MELS AG

Zeughausstrasse 18, 8887 Mels  
Tel. 081 720 04 20, info@autocenter-mels.ch

5  
JAHRE  
GARANTIE

ssangyong.ch

\* SsangYong Rexton Crystal 2.2i Diesel 2WD, Abgebildetes Modell: Rexton Sapphire 2.2i Diesel 4WD, CHF 44'330.—, 5 Jahre Werkgarantie oder 150'000km. Treibstoff-Normverbrauch kombiniert: ab 7.6 l/100 km, abgebildetes Modell 7.8 l/100 km, Benzinäquivalent ab 8.7 l/100 km, abgebildetes Modell 8.9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss kombiniert: ab 199 g/km, abgebildetes Modell 204 g/km, Energieeffizienzkategorie: G, Durchschnittlicher CO<sub>2</sub>-Ausstoss aller in der Schweiz angebotenen Neuwagen: 133 g/km.



**Luzi**  
**Gerüste**

ehemals Ackermann Gerüste AG

Telefon 081 750 02 70  
info@luzi-geruestbau.ch  
www.luzi-geruestbau.ch

## GOOD SONNENSCHUTZ

Hauptsitz  
Täliweg 25 · CH-8887 Mels

Ausstellung und Werkstatt  
Flumserei · Bergstrasse 31c  
8890 Flums

T 081 710 11 70 · M 079 937 09 88  
info@good-sonnenschutz.ch  
www.good-sonnenschutz.ch



Wir bieten ein breites Sortiment an qualitativ hochstehenden Sonnen- und Wetterschutzprodukten an.

RAFFSTOREN

ROLLLADEN

MARKISEN

FENSTERLADEN

INSEKTENSCHUTZ

INNENBESCHATTUNG

**Inserate werden gelesen**


# Carrosserie & Autospritzwerk



# Kesseli AG

Ihr Partner im Sarganserland



 Mitglied Schweizerischer  
Verband der Immobilienwirtschaft

**Kurath & Pfiffner – daheim sein statt nur einfach wohnen!**

An- und Verkauf · Vermittlungen · Verwaltungen · Vermietungen ·  
Stockwerkeigentum · Schätzungen · Beratungen · Bautreuhand

## Immobilien- + Verwaltungs-AG

Sarganserstrasse 48 · CH-8887 Mels · Telefon 081 720 07 00  
www.kurath-pfiffner.ch · info@kurath-pfiffner.ch

## Schenk dir was!

Jetzt eines unserer  
Internet- oder Kombi-Abos  
abschliessen und Sie erhalten  
bis zu 3 tolle Geschenke.

Mehr erfahren:  
[riiseeznet.ch/geschenke](http://riiseeznet.ch/geschenke)

Jetzt neu:  
Internet L  
mit 1 Gbit/s

Das Angebot ist gültig bis zum 31.01.2021. Die reguläre  
Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Für bestehende  
Kunden gilt die Aktion, wenn sie ihr Abo mit Internet oder  
ihr bestehendes Internet-Abo mit einem weiteren Produkt  
(myVision oder Festnetz) erweitern. Mobile ist von der  
Aktion ausgeschlossen. Von der Aktion können nur Kunden  
profitieren, die innerhalb der letzten 12 Monate nicht  
bereits eine Rii Seez Net-Aktion genutzt haben.



Rii Seez Net

**Rii Seez Net Partner**  
Elektrizitäts- und Wasserwerk  
Mels  
[ewmels.ch](http://ewmels.ch) | 081 725 49 00



**Garage Wälti AG**  
Zeughausstrasse 2 · 8887 Mels  
www.garage-waelti.ch · 081 723 16 18

## Ausgestellte Bauentscheide vom 15. August bis 20. November 2020

**Fritz Kamm AG, Zeughausstrasse 12, 8887 Mels,** Ersatzneubau Industriehalle, Plonserfeld

**Ackermann Andreas, Bleichstrasse 25, 8888 Heiligkreuz,** Neubau Remise, Bleichi

**Hobi Markus, Weisstannerstrasse 71, 8887 Mels,** Abbruch Wohnhaus mit Schopf und Ersatzbau Einfamilienhaus, Schurs

**Ackermann Roman und Simon, Alberenweg 32, 8889 Plons,** Neubau Mehrfamilienhaus (4 Wohnungen) mit Tiefgarage, Plonserfeld

**Vogler Fritz, Grossfeldweg 17, 8887 Mels,** Balkonvergrösserung 1. Obergeschoss, Schwarzacker

**Tomar AG, Amperdelstrasse 5, 8887 Mels,** Erstellung zwei Luft-Wasser-Wärmepumpen, Grof

**Hermann Roman, Obergasse 39, 8888 Heiligkreuz,** Erstellung Holzschopf, Chürschnen

**Ackermann Stefan, Haldenstrasse 3, 8887 Mels,** Abbruch und Ersatzbau Wohnhaus, Hinderoberdorf

**Zimmermann Leandra und Roland, Barguffastrasse 26, 7323 Wangs,** Neubau Einfamilienhaus mit PV-Anlage, Kleinfeld

**Feuerwehr Pizol, Bachstrasse 66, 8887 Mels,** Stellung zwei Übungscontainer, Am Bach

**Willi Diana und Matthiessen Urs, Valustrasse 3, 8887 Mels,** Heizungssanierung Einbau Luft-Wasser-Wärmepumpe, Bünthen

**Zimmermann David, Tannenweg 2, 8887 Mels,** Sanierung Holzfassade Obergeschoss, Gabreiten

**Eberle Treuhand- und Verwaltungs-AG, Grofstrasse 34, 8887 Mels,** Abbruch Wohnhaus und Scheune und Neubau Mehrfamilienhaus (9 Wohnungen) mit Tiefgarage, Oberheiligchrüz

**Baudepartement des Kantons St.Gallen, Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St.Gallen,** Umbau/Neubau im Aussenbereich, IV-Rampe, Carport Einsatzfahrzeuge, Fahrrad- und Motorrad-Unterstand, Parkplätze, Rietbrüel

**Eberhard Joseph, Klosterstrasse 16, 8887 Mels,** Einbau Dachgaube, Melibünthe

**Good Regula und Bruno, Kürschnengasse 16, 8888 Heiligkreuz,** Installation Luft-Wasser-Wärmepumpe (ausser), Chürschnen

**Eugster Roman und Meltzer Lisa, Tuchmacherstr. 42, 8041 Zürich,** Umbau Wohnhaus, Underheiligchrüz

**Steiner Geneviève, Plonserfeldstrasse 7, 8889 Plons,** Ersatz Ölheizung durch neue Wärmepumpe, Plonserfeld

**Carvalho Nunes Artur und Parelho Rações Nunes Liliana, Nadiggasse 7, 8887 Mels,** Sitzplatzdach und Anbau WC, Oberdorf

**Bärtsch Christoph, Tilsenstrasse 94, 8889 Plons,** Umnutzung Stall, Bienenhaus (bereits erstellt), Tils

**Hobi Beat und Martina, Butzerstrasse 124, 8887 Mels,** Umbau Wohnhaus, Butz

**Good Paul, Meilenstrasse 22, und Ackermann Hannes, Meilenstrasse 20, 8886 Mädris-Vermol,** Stallanbau und Remisenneubau, Mädris/Bünthen

**Hidber Otto, Rheinaustrasse 12, 8887 Mels,** Anbau Remise, Baschär

**Cohen Jonas und Katja, Grofenbrüelstr. 14, 7323 Wangs,** Abbruch Wohnhaus und Neubau Terrassenhäuser mit PV-Anlage, Chürschnen

**Kanton St. Gallen, Tiefbauamt, Strasseninspektorat, Ulmenstr. 1b, 9470 Buchs,** Aufstellung einer Oldtimer-Walze auf dem Dach, Rietbrüel

**Kohler Karin und Daniel, Kleestrasse 8, 8887 Mels,** Neubau Carport, Schwarzacker

**Ackermann + Partner AG, Bahnhofstr. 61, 8887 Mels,** Sondieren nach Grundwasser, Harzloch

**Walser Pascal, Grenzweg 3, 8888 Heiligkreuz,** Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe, Oberheiligchrüz

**Genossenschaft Seilbahn Palfries, Ludiweg 11, 8888 Heiligkreuz,** Zusatznutzung: Lagerplatz während der Wintermonate, Ragnatsch

**Oscar Neher & Co. AG, Bahnhofstr. 28, 8887 Mels,** Erstellung neuer Parkplätze in bestehender Parkanlage, Station

**Baugesellschaft Mehrgenerationenhaus Kleinfeld, c/o Christoph Stoop, Vadaweg 4, 7324 Vilters,** Neubau Mehrgenerationenhaus Kleinfeld (drei Wohnungen) mit Carport und PV-Anlage, Kleinfeld

**Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels,** Geotechnische Sondierungen, Melibünde

**Ortsgemeinde Mels, Bachstrasse 48, 8887 Mels,** Abbruch Pumphäuschen und Aufhebung Parzelle 3262, Gapöschen

**FUSSBALLCLUB MELS (FCM), c/o Andreas Scherrer, Präsident, Postfach, 8887 Mels,** Einbau Garagentore und Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe und PV-Anlage, Tierget

**Aktuelle Baugesuchsverfahren: [www.mels.ch](http://www.mels.ch)**



# Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachtstage und ein segensreiches neues Jahr!

GEMEINDERAT MELS, GESCHÄFTSLEITUNG GEMEINDE MELS



Der neue und der alte Gemeinderat sowie die Geschäftsleitung der politischen Gemeinde Mels wünschen Ihnen alles Gute im neuen Jahr: (oben von links) Gemeinderat Armin Bärtsch (2006 bis 2020), Gemeinderätin Claudine Schmidt-Beeler (2014 bis 2020), René Vogel (Mitglied der Geschäftsleitung 2012 bis 2020), Gemeinderat Peter Schwitter (2013 bis 2020); (Mitte von links) Gemeinderat Reto Killias, Gemeinderat Marcel Kalberer, Gemeindepräsident Dr. Guido Fischer (Mitglied der Geschäftsleitung), Gemeinderat Andreas Scherrer, Andreas Rohrer (Mitglied der Geschäftsleitung), Jürg Scheiber (Mitglied der Geschäftsleitung); (unten von links) Gemeinderat Thomas Good (Schulratspräsident, Mitglied der Geschäftsleitung), Gemeinderätin Désirée Guntli, Gemeinderat Samuel Good und Stefan Bertsch (Gemeinderatsschreiber).